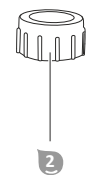
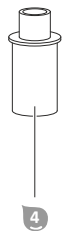
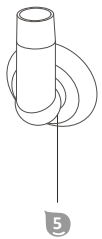
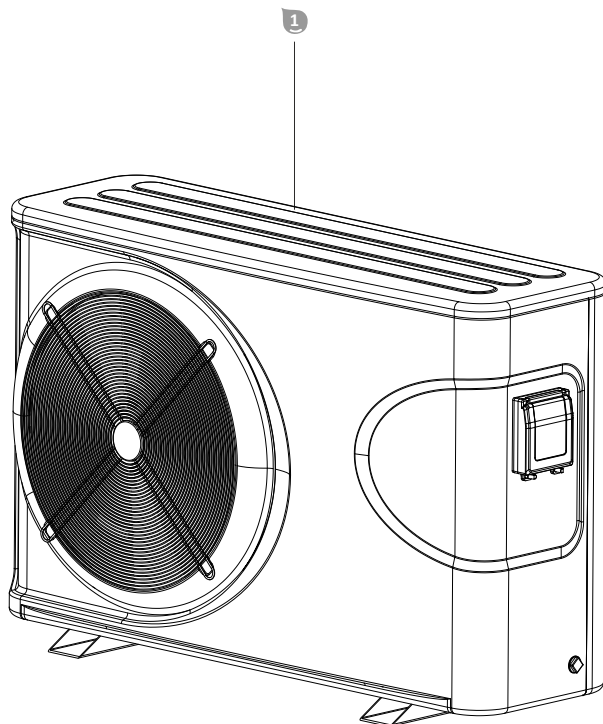


# Wärmepumpe

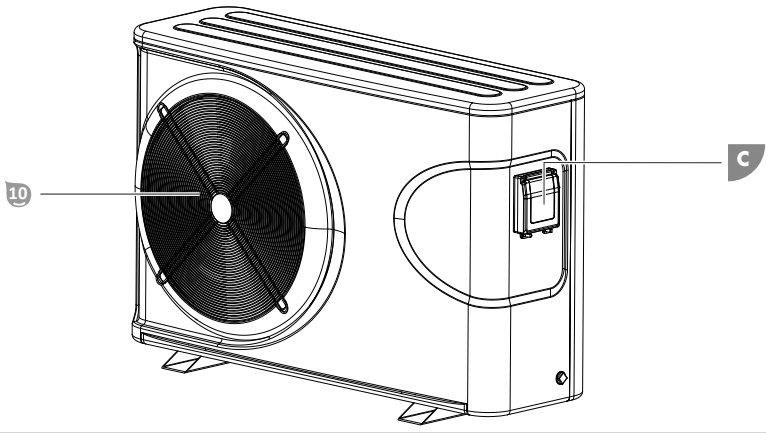
- heatUP 650
- heatUP 900
- heatUP 1100
- heatUP 1400



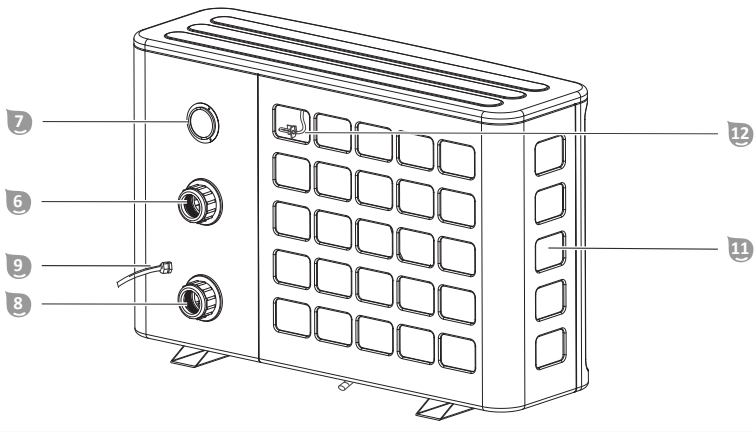
<b>de</b>	Wärmepumpe.....	5	<b>en</b>	Heat pump.....	44
<b>pl</b>	Pompa ciepła.....	80			



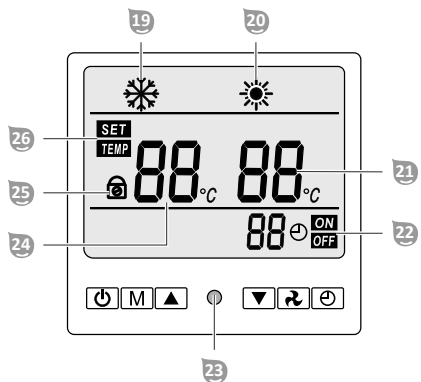
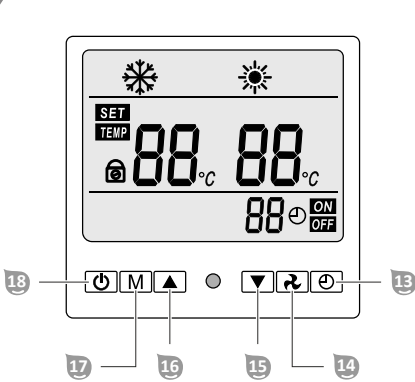
A



B



C



# Lieferumfang/Geräteteile

- 1 Wärmepumpe
- 2 Überwurfmutter (Adapter), 2x
- 3 Dichtung (Adapter), 2x
- 4 Schlauchtülle (Adapter), 2x
- 5 Abflussstutzen (Kondenswasser)
- 6 Wasseranschluss Ausgang
- 7 Manometer
- 8 Wasseranschluss Eingang
- 9 Netzkabel
- 10 Ventilator
- 11 Lamellenwärmeübertrager
- 12 Temperatursensor (Umgebungstemperatur)

## **(C) Display: Bedien- und Anzeigeelemente**

- 13 Taste **Uhr**
- 14 Taste **Ventilator**
- 15 Taste **Ab**
- 16 Taste **Auf**
- 17 Taste **Modus**
- 18 Taste **Ein/Aus**
- 19 Anzeige **Kühlung**
- 20 Anzeige **Heizung**
- 21 Anzeige **Temperatur 2**
- 22 Anzeige **Zeitsteuerung**
- 23 LED
- 24 Anzeige **Temperatur 1**
- 25 Anzeige **Tastensperre**
- 26 Anzeige **SET/TEMP**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Übersicht</b> .....	<b>2</b>
<b>Lieferumfang/Geräteteile</b> .....	<b>4</b>
<b>Allgemeines</b> .....	<b>7</b>
<b>Zeichenerklärung</b> .....	<b>8</b>
<b>Sicherheit</b> .....	<b>9</b>
<b>Vorbereitung</b> .....	<b>15</b>
Lieferumfang auf Vollständigkeit und Schäden prüfen.....	16
Grundreinigung des Gerätes.....	16
Standplatz und Anschlüsse vorbereiten.....	17
<b>Installation</b> .....	<b>19</b>
Adapter an den Schlauchenden montieren.....	19
Aufstellen der Wärmepumpe.....	20
Anschließen der Leitungen.....	20
<b>Display</b> .....	<b>21</b>
Standby-Modus.....	21
Betriebsmodi.....	21
Temperatursensoren.....	24
<b>Bedienung</b> .....	<b>24</b>
Heizung aktivieren.....	25
Kühlung aktivieren.....	26
Zeitsteuerung aktivieren.....	26
Anschlag- und Neustarttemperatur ändern.....	27
Manuelles Abtauen.....	27
Tastensperre.....	28
Temperaturanzeige aufrufen.....	28
<b>Deinstallation</b> .....	<b>28</b>
Abschließen der Leitungen.....	28
Abbau der Wärmepumpe.....	29
<b>Reinigung</b> .....	<b>30</b>
<b>Prüfung</b> .....	<b>30</b>
Gasdruck prüfen (Manometer).....	31
Undichtigkeit.....	32
<b>Lagerung</b> .....	<b>33</b>
<b>Fehlersuche</b> .....	<b>33</b>

<b>Technische Daten</b> .....	<b>37</b>
Technische Daten heatUP 650.....	37
Technische Daten heatUP 900.....	38
Technische Daten heatUP 1100.....	39
Technische Daten heatUP 1400.....	41
<b>Konformitätserklärung</b> .....	<b>42</b>
<b>Entsorgung</b> .....	<b>42</b>

# Allgemeines

## Betriebsanleitung lesen und aufbewahren



Diese Bedienungsanleitung gehört zu dieser Wärmepumpe (im Folgenden auch „Gerät“ genannt). Sie enthält wichtige Information zur Inbetriebnahme und Bedienung.

Lesen Sie die Betriebsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise, sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät einsetzen. Die Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung kann zu schweren Verletzungen oder Schäden am Gerät führen.

Die Betriebsanleitung basiert auf den in der Europäischen Union gültigen Normen und Regeln. Beachten Sie im Ausland auch landesspezifische Richtlinien und Gesetze.

Bewahren Sie die Betriebsanleitung für die weitere Nutzung auf. Wenn Sie das Gerät an Dritte weitergeben, geben Sie unbedingt diese Betriebsanleitung mit.

### Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieses Gerät ist ausschließlich dafür konzipiert, als Bestandteil der Wasseraufbereitungsanlage für private Schwimmbecken, durchgeleitetes Wasser zu heizen oder zu kühlen.

Die Salzkonzentration des Wassers darf 0,5% (entspricht 5 g/l bzw. 5.000 ppm) nicht überschreiten.

Dieses Gerät darf ausschließlich im Außenbereich eingesetzt werden.

Es ist ausschließlich für den Privatgebrauch bestimmt und nicht für den gewerblichen Bereich geeignet. Verwenden Sie das Gerät nur wie in dieser Betriebsanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sachschäden oder sogar zu Personenschäden führen. Das Gerät ist kein Kinderspielzeug.

Der Hersteller oder Händler übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen oder falschen Gebrauch entstanden sind.

### Fluoriertes Treibhausgas - Difluormethan (R32)

Das Gerät enthält das fluorierte Treibhausgas Difluormethan (R32), welches für die Funktionalität des Geräts erforderlich ist.

Industrielle Bezeichnung	HFKW-32
Gebräuchliche Bezeichnung	R32
Chemische Bezeichnung	Difluormethan
Chemische Summenformel	CH <sub>2</sub> F <sub>2</sub>
Treibhauspotential GWP	675

Weitere Informationen finden Sie am Gerät angebracht oder im Kapitel "Technische Daten".

# Zeichenerklärung

Die folgenden Symbole werden in dieser Betriebsanleitung, auf dem Gerät oder auf der Verpackung verwendet.



Dieses Symbol gibt Ihnen nützliche Zusatzinformationen zum Zusammenbau oder Betrieb.



Konformitätserklärung (siehe Kapitel „Konformitätserklärung“): Mit diesem Symbol gekennzeichnete Produkte erfüllen alle anzuwendenden Gemeinschaftsvorschriften des Europäischen Wirtschaftsraums.



Lesen Sie die Bedienungsanleitung.



Die Bedienungsanleitung enthält wichtige, zusätzliche Information.



Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Information zu Wartung und Reparatur.



Brandgefahr! Warnung vor feuergefährlichen Stoffen.



Stromschlaggefahr! Warnung vor elektrischer Spannung.



Mit diesem Symbol gekennzeichnete Produkte entsprechen der Schutzklasse I.



Verpackung nicht quetschen.



Verpackung nicht neigen.





Nicht auf Verpackung steigen.



Verpackung vor Nässe schützen.



Mit Vorsicht behandeln.



Zerbrechlicher Inhalt.



Diese Seite der Verpackung immer nach oben richten.



Maximal 6 Verpackungen übereinander stapeln.



Verwenden Sie niemals scharfe Messer oder andere spitze Gegenstände zum Öffnen der Verpackung. Sie könnten damit den Inhalt beschädigen.

## Sicherheit

Die folgenden Signalworte werden in dieser Betriebsanleitung verwendet.

**⚠️ WARNUNG!**

Dieses Signalsymbol/-wort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.

**⚠ VORSICHT!**

Dieses Signalsymbol/-wort bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.

**HINWEIS!**

Dieses Signalwort warnt vor möglichen Sachschäden.

**Allgemeine Sicherheitshinweise****⚠ WARNUNG!****Lebensgefahr durch ungeeignete Wassertemperatur!**

Langer Aufenthalt in Schwimmbecken mit zu hoher oder zu niedriger Wassertemperatur kann Überhitzung (Körpertemperatur über 38°C) oder Unterkühlung (Körpertemperatur unter 35°C) verursachen. Dies kann Müdigkeit und Schwindelgefühl bis hin zu Ohnmacht oder Bewusstlosigkeit zur Folge haben und dadurch zum Tod durch Ertrinken im Schwimmbecken führen. Schwangere laufen, vor allem in den ersten drei Monaten der Schwangerschaft, Gefahr ihrem ungeborenen Kind Deformationen oder Hirnschäden zuzufügen.

- Halten Sie die Wassertemperatur während des normalen Schwimmbetriebs im Bereich von 26-30°C.
- Lassen Sie Kinder und Schwangere nicht bei Wassertemperaturen über 38°C ins Wasser.
- Lassen Sie die Wassertemperatur nicht über 40°C ansteigen.
- Kontrollieren Sie die Wassertemperatur im Zweifelsfall mit einem geeigneten Präzisionsthermometer, bevor Sie sich ins Wasser begeben. (Der Temperatursensor der Wärmepumpe garantiert eine Genauigkeit von ca.  $\pm 3^{\circ}\text{C}$ .)

## **WARNUNG!**

### **Brand- und Explosionsgefahr durch undichten Lamellenwärmeübertrager!**

Im Kältemittelkreislauf des Lamellenwärmeübertragers befindet sich leicht brennbares, geruchloses Gas unter hohem Druck. Bei unkontrolliertem Entweichen von Kältemittel besteht Brand- und Explosionsgefahr.

- Halten Sie Wärmequellen und offenes Feuer von der Wärmepumpe fern.
- Bohren oder brennen Sie die Wärmepumpe nicht an.
- Keine Gegenstände, außer den vom Hersteller erlaubten, zur Beschleunigung des Abtauprozesses verwenden.
- Nehmen Sie die Wärmepumpe umgehend außer Betrieb, sobald Sie Entweichen von Kältemittel vermuten.
- Das Kältemittel ist geruchlos. Halten Sie Zündquellen immer von dem Aufstellungsort der Wärmepumpe fern.
- Kontaktieren Sie eine autorisierte Fachkraft, sobald Sie Entweichen von Kältemittel vermuten.
- Beachten Sie die nationalen Gasvorschriften.
- Alle Personen, die an Arbeiten am Kältemittelkreislauf beteiligt sind, müssen ein gültiges Zertifikat von einer von der Industrie akkreditierten Zertifizierungsstelle vorweisen können, welche die Kompetenz im Umgang mit Kältemitteln gemäß einer spezifischen Bewertung sicherstellt, die von Branchenverbänden anerkannt ist.
- Treffen Sie Vorkehrungen, damit das Gerät während der Lagerung nicht beschädigt werden kann.
- Lagern Sie das Gerät an einem gut belüfteten Ort dessen Raumgröße dem für den Betrieb angegebenen Raumbereich entspricht.

**⚠️ WARNUNG!**

**Verletzungsgefahr durch mangelnde Qualifikation!**

Mangelnde Erfahrung oder Fertigkeit im Umgang mit benötigten Werkzeugen und fehlende Kenntnis regionaler oder normativer Bestimmungen für erforderliche handwerkliche Arbeiten kann schwerste Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.

- Beauftragen Sie für alle Arbeiten, deren Risiken Sie nicht durch ausreichend persönliche Erfahrung abschätzen können, eine qualifizierte Fachkraft.

**⚠️ WARNUNG!**

**Stromschlaggefahr!**

Fehlerhafte Elektroinstallation oder zu hohe Netzspannung können zu Stromschlag führen.

- Lassen Sie die Installation, Erstinbetriebnahme und Wartung der Wärmepumpe nur von autorisierten Fachkräften durchführen.
- Beginnen Sie die Arbeit an der Wärmepumpe erst nach Überprüfung aller Sicherheitsvorschriften.
- Arbeiten an der Wärmepumpe dürfen nur im spannungsfreien Zustand erfolgen.
- Schließen Sie die Wärmepumpe nur an, wenn die Netzspannung der Steckdose mit der Angabe auf dem Typenschild übereinstimmt.
- Schließen Sie die Wärmepumpe nur an eine gut zugängliche Steckdose an, damit Sie die Wärmepumpe bei einem Störfall schnell vom Stromnetz trennen können.
- Betreiben Sie die Wärmepumpe nicht, wenn sie sichtbare Schäden aufweist oder das Netzkabel bzw. der Netzstecker defekt ist.
- Wenn das Netzkabel der Wärmepumpe beschädigt ist, muss es durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine ähnlich

qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

- Öffnen Sie das Gehäuse nicht. Überlassen Sie die Reparatur Fachkräften. Bei eigenständig durchgeführten Reparaturen, unsachgemäßem Anschluss oder falscher Bedienung sind Haftungs- und Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen.
- Bei Reparaturen dürfen nur Teile verwendet werden, die den ursprünglichen Gerätedaten entsprechen. In dieser Wärmepumpe befinden sich elektrische und mechanische Teile, die zum Schutz gegen Gefahrenquellen unerlässlich sind.
- Betreiben Sie die Wärmepumpe nicht mit einer externen Zeitschaltuhr oder einem separaten Fernwirkssystem.
- Tauchen Sie weder die Wärmepumpe noch das Netzkabel oder den Netzstecker in Wasser oder andere Flüssigkeiten.
- Fassen Sie den Netzstecker nie mit feuchten Händen an.
- Ziehen Sie den Netzstecker nie am Netzkabel aus der Steckdose, sondern fassen Sie immer den Netzstecker an.
- Verwenden Sie das Netzkabel nie als Tragegriff.
- Halten Sie die Wärmepumpe, den Netzstecker und das Netzkabel von offenem Feuer und heißen Flächen fern.
- Verlegen Sie das Netzkabel so, dass es nicht zur Stolperfalle wird.
- Knicken Sie das Netzkabel nicht und legen Sie es nicht über scharfe Kanten.
- Sorgen Sie dafür, dass Kinder keine Gegenstände in die Wärmepumpe hineinstecken.
- Halten Sie die Öffnungen frei von Fremdkörpern.
- Wenn Sie die Wärmepumpe nicht benutzen, sie reinigen oder wenn eine Störung auftritt, schalten Sie die Wärmepumpe immer aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Stellen Sie sicher, dass die tatsächliche Betriebsspannung nicht mehr als 10 % vom Nennwert abweicht (siehe „Technische Daten“).

- Der Wärmepumpe muss als Schutzvorrichtung ein Leitungsschalter mit träger Sicherung zu 16 A vorgeschaltet werden; diese Schutzvorrichtung darf ausschließlich die Wärmepumpe speisen. Auch bei Verwendung einer Schutzvorrichtung mit allpoliger Unterbrechung muss ein Differentialschalter verwendet werden, der einen Differentialstrom von höchstens 30 mA aufweist.
- Stellen Sie sicher, dass die elektrische Anlage, an die die Wärmepumpe angeschlossen wird, einen Erdungsleiter enthält.
- Falls ein Netzstecker für den Anschluss an das Stromnetz installiert wird, muss dieser einen Schutzgrad von mindestens IPX4 sowie eine Klemme für den Anschluss des Erdungsleiters aufweisen. Das Gleiche gilt für die Leitung der Stromversorgung, die auch einen Erdungsleiter aufweisen muss.
- Schützen Sie das Netzkabel und den Netzstecker vor Regen und Nässe.
- Schützen Sie das Netzkabel und den Netzstecker vor Beschädigung.

**⚠️ WARNUNG!**

**Verletzungsgefahr für Menschen mit persönlicher Beeinträchtigung  
oder Mangel an Erfahrung und Wissen!**

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann schwere Verletzungen oder Schäden des Geräts zur Folge haben.

- Lassen Sie das Gerät während des Betriebs nicht unbeaufsichtigt.
- Gestatten Sie anderen erst dann Zugang zum Gerät, nachdem sie diese Anleitung vollständig gelesen und sinngemäß verstanden haben oder über den bestimmungsgemäßen Gebrauch und damit verbundene Gefahren unterrichtet wurden.
- Lassen Sie Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten (z.B.: Kinder oder Betrunkene) oder

Mangel an Erfahrung und Wissen (z.B.: Kinder) niemals unbeaufsichtigt in die Nähe des Geräts.

**⚠ VORSICHT!**

**Verletzungsgefahr beim Bewegen von schwerem Gerät!**

Das Gerät ist schwer! Falsches Heben oder unkontrolliertes Kippen des Geräts kann zu Verletzungen führen oder Schäden am Gerät zur Folge haben.

- Heben, tragen oder kippen Sie das Gerät mindestens zu zweit, niemals alleine.
- Achten Sie auf korrekte Körperhaltung (gerader Rücken, sicherer Stand, etc.).
- Verwenden Sie Transporthilfen (z.B.: Hubwagen oder Rollbrett).
- Tragen Sie Schutzausrüstung wie Sicherheitsschuhe oder Handschuhe.

## Vorbereitung

**⚠ WARNUNG!**

**Erstickengefahr durch Verpackungsmaterial!**

Verfangen des Kopfes in Verpackungsfolie oder Verschlucken von sonstigem Verpackungsmaterial kann zum Tod durch Ersticken führen. Speziell für Kinder sowie geistig beeinträchtigte Menschen, die die Risiken durch Mangel an Wissen und Erfahrung nicht abschätzen können, besteht hierfür erhöhtes Gefahrenpotential.

- Stellen Sie sicher, dass Kinder sowie geistig beeinträchtigte Menschen nicht mit dem Verpackungsmaterial spielen.

## HINWEIS!

Unvorsichtiges Öffnen der Verpackung, insbesondere mit Hilfe von scharfen oder spitzen Gegenständen, kann Beschädigung des Geräts verursachen.

- Öffnen Sie die Verpackung möglichst behutsam.
- Dringen Sie nicht mit scharfen oder spitzen Gegenständen in die Verpackung ein.

## HINWEIS!

Das Gerät hat während unverpackter Lagerung oder Transport erhöhte Beschädigungsgefahr.

- Entsorgen Sie die Verpackung nicht.
- Ersetzen Sie die Verpackung im Schadensfall durch ein zumindest gleichwertiges Behältnis.

### **Lieferumfang auf Vollständigkeit und Schäden prüfen**

1. Öffnen Sie die Verpackung achtsam.
2. Nehmen Sie alle Teile aus der Verpackung.
3. Prüfen Sie die Vollständigkeit des Lieferumfangs.
4. Kontrollieren Sie den Lieferumfang auf Schäden.

### **Grundreinigung des Gerätes**

1. Entfernen Sie das Verpackungsmaterial und sämtliche Schutzfolien, falls vorhanden.
2. Reinigen Sie alle Teile des Lieferumfangs wie im Kapitel "Reinigung" beschrieben.

*Das Gerät ist gereinigt und für den Gebrauch vorbereitet.*



## Standplatz und Anschlüsse vorbereiten

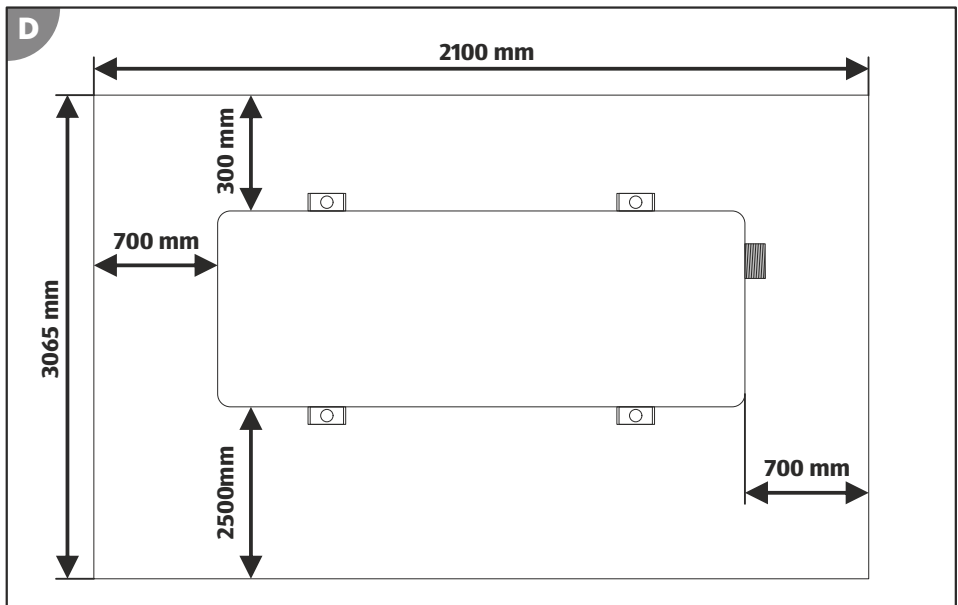
Gute Wahl und Vorbereitung des Standplatzes vereinfacht die Installation und Bedienung der Wärmepumpe maßgeblich. Folgende Anforderungen müssen erfüllt sein oder bedacht werden:

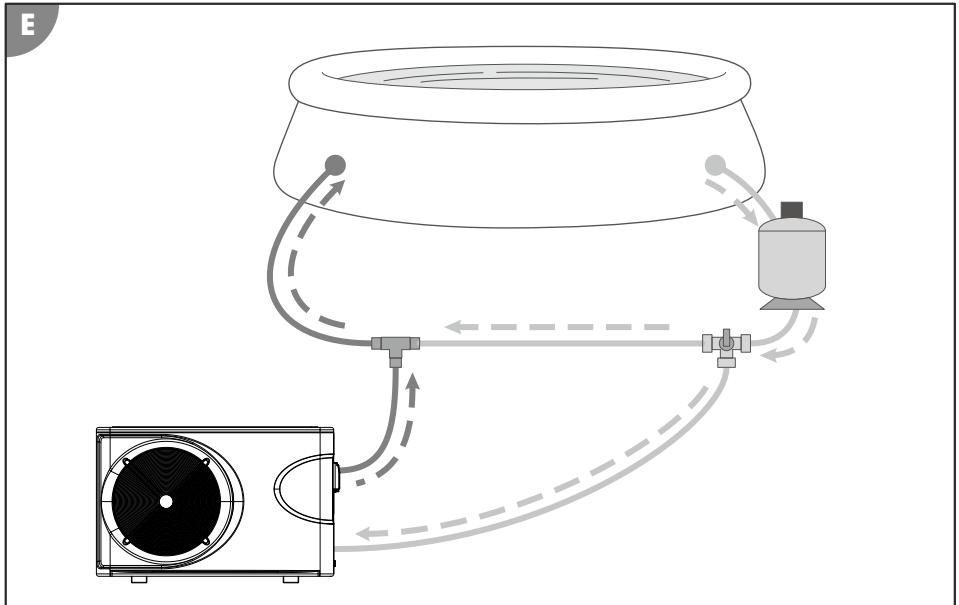
- Standplatz im Freien
- Schutz vor Überschwemmung und starker Einwirkung von Regen oder Bewässerungsanlagen
- Stabiler, ebener und wasserfester Untergrund
- Erforderlicher Mindestabstand zu Wänden oder Objekten (siehe **Abb.D**)
- Erforderlicher Mindestabstand von 2m zum Schwimmbecken.
- Einfache Anschlussmöglichkeit der Wasserleitungen
- Einfache Anschlussmöglichkeit der Stromversorgung
- Einfache Zugangsmöglichkeit zum Display
- Möglichkeit zum Ablassen des Kondenswassers
- Gegenüber Vibration und Schall unempfindliche Umgebung



Für eine noch effizientere Nutzung der Wärmepumpe, empfehlen wir zusätzlich unser Steinbach Bypass-Set (Art. Nr. 060045).

### Standplatz vorbereiten





1. Reinigen Sie den gewählten Standplatz besenrein von Steinen und anderen festen Objekten.
2. Stellen Sie die Wärmepumpe **1** exakt wie später dafür vorgesehen auf.
3. Verlegen Sie die Schlauchleitungen von der Wasseraufbereitungsanlage zum Standplatz der Wärmepumpe (siehe **Abb.E**).  
Achten Sie darauf, dass alle zur Wärmepumpe verlegten Leitungen nicht gespannt sind und keine Wege behindern.
4. Verlegen Sie eine Zuleitung für die Spannungsversorgung der Wärmepumpe (siehe Kapitel "Technische Daten").  
Verwenden Sie ein Verlängerungskabel oder eine Steckdose geeigneter Schutzklasse für die Umgebungsbedingungen der Anschlussstelle!
5. Verlegen Sie eine Abflussleitung (Gartenschlauch 13mm, 1/2") für das bei der Kühlung entstehende Kondenswasser zu einem Bodenablauf, Sammelbehälter oder zu saugfähigem Untergrund.  
Ohne Abflussleitung läuft Kondenswasser aus dem Abflusstutzen **5** direkt auf den Standplatz aus.
6. Markieren Sie die Bohrstellen für die Bodenanker durch die Bohrungen in den Standfüßen der Wärmepumpe (siehe **Abb.D**).
7. Entfernen Sie die Wärmepumpe vom Standplatz.

8. Montieren Sie für die Wärmepumpe geeignete Bodenanker.

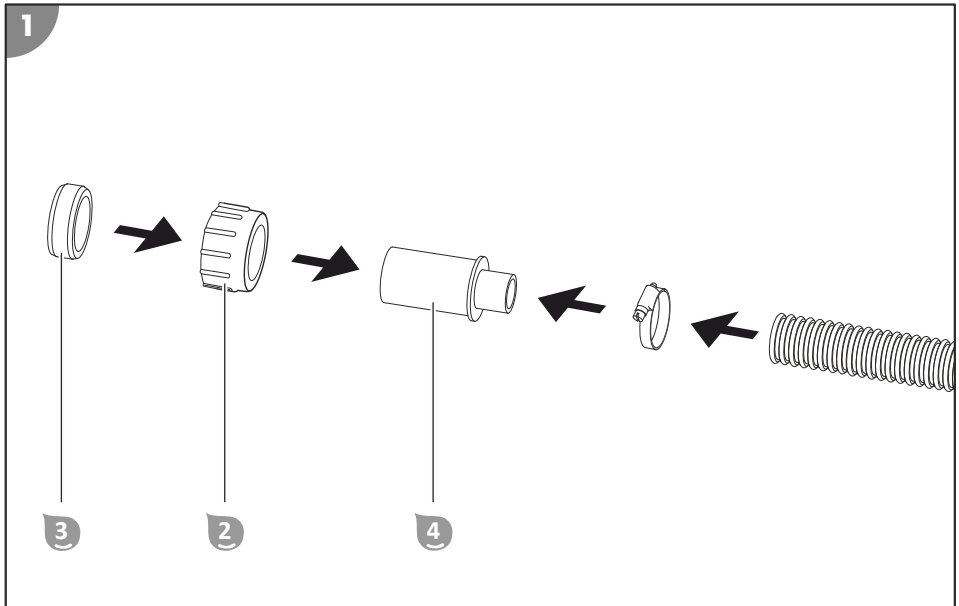
Sperrten Sie den Aufstellungsort deutlich sichtbar ab, solange sie Wärmepumpe nicht darauf montiert ist, um unabsichtliches Stolpern über die aus dem Boden ragenden Bodenanker zu verhindern.

9. Reinigen Sie den Standplatz vom entstandenen Bohrstaub.

*Der Standplatz ist vorbereitet.*

## Installation

### Adapter an den Schlauchenden montieren



Bei Verwendung einer Filteranlage, muss diese der Wärmepumpe vorgeschaltet sein, sodass das gefilterte Wasser die Wärmepumpe durchströmt.

1. Befestigen Sie die Schlauchdüse **4** mittels Schlauchschelle am Schlauchende der Zuleitung (siehe **Abb.1**).
2. Stecken Sie die Überwurfmutter **2** auf die Schlauchdüse **4**.
3. Stecken Sie die Dichtung **3** so weit auf die Schlauchdüse **4**, dass das Rohrende einen Daumen breit über steht.
4. Befestigen Sie die Schlauchdüse **4** mittels Schlauchschelle am Schlauchende der Ableitung (siehe **Abb.1**).

5. Stecken Sie die Überwurfmutter auf die Schlauchtülle **4**.
6. Stecken Sie die Dichtung **3** so weit auf die Schlauchtülle **4**, dass das Rohrende einen Daumen breit über steht.

*Die Adapter sind an den Schlauchenden montiert.*

## **Aufstellen der Wärmepumpe**

### **Wärmepumpe am Standplatz montieren**

1. Platzieren Sie die Wärmepumpe am vorbereiteten Standplatz auf den Bodenankern. Achten Sie darauf Anschlüsse und Display in die vorgesehene Richtung auszurichten.
2. Verschrauben Sie die Standfüße der Wärmepumpe handfest mit den Bodenankern.

*Die Wärmepumpe ist am Standplatz montiert.*

## **Anschließen der Leitungen**

### **Wasserleitungen anschließen**

1. Reinigen Sie die Anschlussstellen der Wärmepumpe **1** und Adapter an den Schlauchenden der Wasserleitungen von groben Verunreinigungen.
2. Schrauben Sie die Abflussleitung auf den Wasseranschluss Ausgang **6**.
3. Schrauben Sie die Zuflussleitung auf den Wasseranschluss Eingang **8**.

*Die Wasserleitungen sind angeschlossen.*

### **Spannungsversorgung herstellen (heatUP 650 und 900)**

1. Verbinden Sie den Netzstecker am Ende des Netzkabels **9** mit der am Standplatz vorbereiteten Spannungsversorgung.

*Alle Anzeigeelemente des Displays **C** leuchten auf.*

*Die Spannungsversorgung ist hergestellt.*

### **Spannungsversorgung herstellen (heatUP 1100 und 1400)**

1. Schließen Sie fachgerecht das Netzkabel **9** an die am Standplatz vorbereitete Spannungsversorgung an.

*Alle Anzeigeelemente des Displays **C** leuchten auf.*

*Die Spannungsversorgung ist hergestellt.*

### **Abflussleitung für Kondenswasser anschließen (optional)**

1. Stecken Sie den Abflusstutzen **5** in das Loch in der Bodenplatte.
2. Stecken Sie die Abflussleitung (Gartenschlauch) für Kondenswasser auf den Abflusstutzen **5**.

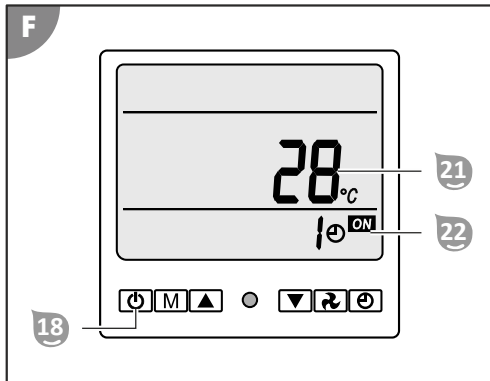
*Die Abflussleitung für Kondenswasser ist angeschlossen.*

# Display

## Standby-Modus

Im Standby-Modus ist die Wärmepumpe betriebsbereit aber deaktiviert. Das Wasser wird weder geheizt, noch gekühlt. Durch Drücken der Taste **Ein/Aus** <sup>18</sup> wechselt die Wärmepumpe zwischen Standby-Modus und Betriebsmodus.

### Aktive Anzeigeelemente:



- Die Anzeige **Temperatur 2** <sup>21</sup> zeigt die aktuelle Wassertemperatur an.
- Die Anzeige **Zeitsteuerung** <sup>22</sup> zeigt die für die automatische Aktivierung des Standby-Modus verbleibende Dauer in Stunden an, falls Zeitsteuerung aktiviert ist (siehe Kapitel "Bedienung").

## Betriebsmodi

Die Wärmepumpe verfügt über folgende Betriebsmodi:

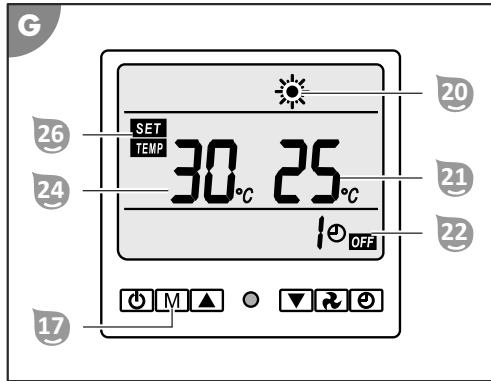
- Betriebsmodus Heizung
- Betriebsmodus Kühlung

Durch Drücken der Taste **Modus** <sup>17</sup> wechselt die Wärmepumpe zwischen den Betriebsmodi Heizung und Kühlung. Die eingestellte Wassertemperatur kann einen Wert zwischen +5°C und +45°C betragen.

Im Betriebsmodus Heizung erwärmt die Wärmepumpe das Wasser auf die eingestellte Wassertemperatur. Der Standardwert für die eingestellte Wassertemperatur beträgt bei Aktivierung des Betriebsmodus-Heizung 25°C.

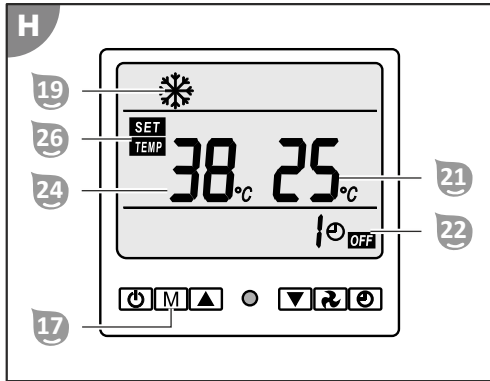
Im Betriebsmodus Kühlung kühlt die Wärmepumpe das Wasser auf die eingestellte Wassertemperatur. Der Standardwert für die eingestellte Wassertemperatur beträgt bei Aktivierung des Betriebsmodus-Kühlung 30°C.

## Aktive Anzeigeelemente im Betriebsmodus Heizung:



- Die Anzeige **Heizung** **20** leuchtet.
- Die Anzeige **Temperatur 2** **21** zeigt die aktuelle Wassertemperatur an.
- Die Anzeige **Zeitsteuerung** **22** zeigt die für die automatische Aktivierung des Standby-Modus verbleibende Dauer in Stunden an, falls Zeitsteuerung aktiviert ist (siehe Kapitel "Bedienung").
- Die Anzeige **Temperatur 1** **24** zeigt die eingestellte Wassertemperatur an.
- Die Anzeige **SET/TEMP** **26** leuchtet.

## Aktive Anzeigeelemente im Betriebsmodus Kühlung:



- Die Anzeige **Kühlung** 19 leuchtet.
- Die Anzeige **Temperatur 2** 21 zeigt die eingestellte Wassertemperatur an.
- Die Anzeige **Zeitsteuerung** 22 zeigt die für die automatische Aktivierung des Standby-Modus verbleibende Dauer in Stunden an, falls Zeitsteuerung aktiviert ist (siehe Kapitel "Bedienung").
- Die Anzeige **Temperatur 1** 24 zeigt die aktuelle Wassertemperatur an.
- Die Anzeige **SET/TEMP** 26 leuchtet.

## Energie sparen



Um den Energieverbrauch und die damit verbundenen Kosten zu reduzieren, können Sie folgende Maßnahmen treffen:

- Wenn Sie das Schwimmbecken für einige Tage nicht verwenden (z. B. am Wochenende), halten Sie die aktuelle Wassertemperatur etwa auf Höhe der gewünschten Wassertemperatur. Die Wärmepumpe kann das Wasser des Schwimmbeckens nicht beliebig schnell erwärmen. Bei großer Temperaturdifferenz zwischen aktueller Wassertemperatur und gewünschter Wassertemperatur, kann es mehrere Tage dauern bis die gewünschte Wassertemperatur erreicht ist.
- Wenn Sie das Schwimmbecken länger als eine Woche nicht benutzen, schalten Sie die Wärmepumpe ab oder reduzieren Sie die eingestellte Wassertemperatur.
- Verwenden Sie die Wärmepumpe nicht, wenn die Umgebungstemperatur 15°C unterschreitet.
- Nutzen Sie die Zeitsteuerung (siehe Kapitel "Bedienung") anstatt die Wärmepumpe dauerhaft im Betriebsmodus zu lassen.
- Decken Sie das Schwimmbecken ab um es vor Wärmeverlust durch Wind zu schützen.

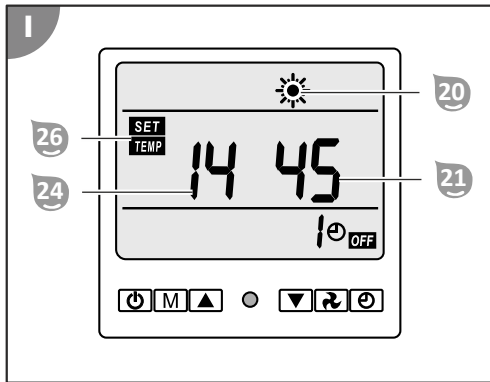
## Temperatursensoren

Die Wärmepumpe verfügt über vier Temperatursensoren die folgende Temperaturen mit einer Genauigkeit von  $\pm 3^{\circ}\text{C}$  messen:

- (14) aktuelle Wassertemperatur
- (15) Umgebungstemperatur
- (16) Temperatur des Verdichters im Lamellenwärmeübertrager
- (17) Temperatur des Kondensators im Lamellenwärmeübertrager

Die Temperaturanzeige kann während des Betriebsmodus aufgerufen werden und zeigt die von den Temperatursensoren gemessenen Temperaturen an.

### Aktive Anzeigeelemente:



- Die Anzeige **Heizung** <sup>20</sup> oder die Anzeige **Kühlung** <sup>19</sup> leuchtet.
- Die Anzeige **Temperatur 2** <sup>21</sup> zeigt die eingestellte Wassertemperatur in  $^{\circ}\text{C}$  an.
- Die Anzeige **Temperatur 1** <sup>24</sup> zeigt den gewählten Temperatursensor an (14-17).
  - Anmerkung: (18) ist anwählbar aber nicht in Verwendung
- Die Anzeige **SET/TEMP** <sup>26</sup> leuchtet.

## Bedienung

**▲ VORSICHT!**

### Verletzungsgefahr!

Ein beschädigtes Gerät oder beschädigtes Zubehör kann zu Verletzungen führen.

- Prüfen Sie das Gerät und das Zubehör (siehe Kapitel Prüfung).




## HINWEIS!

Verminderte oder blockierte Durchlüftung der Wärmepumpe kann zu mangelhaftem Abtransport von Wärme oder Feuchtigkeit führen. Das kann zum Beispiel Schimmelbildung oder Überhitzung des Lamellenwärmeübertragers verursachen.

- Reinigen Sie die Gitter vor dem Ventilatorlaufrad und die Lamellen des Wärmeübertragers regelmäßig und achten Sie darauf, dass keine Verunreinigungen wie Blätter oder ähnliches ins Innere des Wärmetauschers gelangen.
- Achten Sie darauf, dass das Gitter am Wärmeübertrager niemals verdeckt ist und Luft frei durch das Gerät strömen kann.




### Heizung aktivieren


Der einstellbare Temperaturbereich im Betriebsmodus Heizung beträgt 5-45°C. Allerdings darf sich die eingestellte Wassertemperatur maximal 15°C von der Umgebungstemperatur unterscheiden, sonst erscheint eine Fehlermeldung am Display . Der Startwert der eingestellten Wassertemperatur beträgt nach Aktivierung des Betriebsmodus Heizung 25°C.



Die Erwärmung des Badewassers im Schwimmbecken geschieht am schnellsten bei maximalem Durchsatz des Wassers durch die Wärmepumpe (siehe Kapitel "Technische Daten"). Steigerung des Durchsatzes verringert allerdings die Verweildauer am Wärmeübertrager, was dazu führt, dass der Temperaturunterschied zwischen dem Wasser im Schwimmbecken und dem erwärmten Wasser am Einlauf des Schwimmbeckens in Summe geringer und daher weniger spürbar ist. Bitte messen und notieren Sie die Änderung der aktuellen Wassertemperatur alle 30 Minuten, um die tatsächliche Erwärmung des Badewassers festzustellen.

### Betriebsmodus Heizung aktivieren

1. Öffnen Sie die Schutzklappe über dem Display .
2. Versetzen Sie die Wärmepumpe in den Standby-Modus (siehe Kapitel "Display").
3. Drücken Sie die Taste **Ein/Aus** .
4. Drücken Sie wiederholt die Taste **Modus** .

Die Anzeige **Heizung**  erscheint. Die Wärmepumpe befindet sich im Betriebsmodus Heizung.

## Temperatur einstellen

1. Drücken Sie wiederholt die Taste **Ab** <sup>15</sup> oder Taste **Auf** <sup>16</sup>.

Nach dem Einstellen der Temperatur kann es bis zu 3 Minuten dauern, bis die Wärmepumpe anläuft.

Die Anzeige **Temperatur 1** <sup>24</sup> zeigt die gewünschte Wassertemperatur in °C an.

## Kühlung aktivieren

Der einstellbare Temperaturbereich im Betriebsmodus Kühlung beträgt 5-45°C. Allerdings darf sich die eingestellte Wassertemperatur maximal 15°C von der Umgebungstemperatur unterscheiden, sonst erscheint eine Fehlermeldung am Display <sup>C</sup>. Der Startwert der eingestellten Wassertemperatur beträgt nach Aktivierung des Betriebsmodus Kühlung 30°C.

### Betriebsmodus Kühlung aktivieren

1. Öffnen Sie die Schutzklappe über dem Display <sup>C</sup>.
2. Versetzen Sie die Wärmepumpe in den Standby-Modus (siehe Kapitel "Display").
3. Drücken Sie die Taste **Ein/Aus** <sup>18</sup>.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste **Modus** <sup>17</sup>.

Die Anzeige **Kühlung** <sup>19</sup> erscheint. Die Wärmepumpe befindet sich im Betriebsmodus Kühlung.

## Temperatur einstellen

1. Drücken Sie wiederholt die Taste **Ab** <sup>15</sup> oder Taste **Auf** <sup>16</sup>.

Nach dem Einstellen der Temperatur kann es bis zu 3 Minuten dauern, bis die Wärmepumpe anläuft.

Die Anzeige **Temperatur 1** <sup>24</sup> zeigt die gewünschte Wassertemperatur in °C an.

## Zeitsteuerung aktivieren

Der einstellbare Bereich der Zeitsteuerung beträgt 1-24 Stunden. Der zeitverzögerte Betriebsmodus ist nur im Standby-Modus und der zeitverzögerte Standby-Modus nur im Betriebsmodus aktivierbar.

### Zeitverzögerten Betriebsmodus aktivieren

1. Drücken und halten Sie die Taste **Ein/Aus** <sup>18</sup> für etwa 3 Sekunden.

Die Anzeige **Zeitsteuerung** <sup>22</sup> erscheint.

2. Drücken Sie wiederholt die Taste **Ab** <sup>15</sup> oder Taste **Auf** <sup>16</sup>.

Die Anzeige **Zeitsteuerung** <sup>22</sup> zeigt die Dauer bis zum gewünschten Betriebsbeginn der Wärmepumpe in Stunden an.

## Zeitverzögerten Standby-Modus aktivieren

1. Drücken und halten Sie die Taste **Ein/Aus** **18** für etwa 3 Sekunden.  
*Die Anzeige **Zeitsteuerung** **22** erscheint.*

2. Drücken Sie wiederholt die Taste **Ab** **15** oder Taste **Auf** **16**.

*Die Anzeige **Zeitsteuerung** **22** zeigt die Dauer bis zum gewünschten Betriebsende der Wärmepumpe in Stunden an.*

## Anschlag- und Neustarttemperatur ändern

1. Versetzen Sie die Wärmepumpe in den Standby-Modus (siehe Kapitel "Display").
2. Drücken und halten Sie die Taste **Ein/Aus** **18** für etwa 3 Sekunden.  
*Anschlag- und Neustarttemperatur erscheinen am Display.*

3. Drücken Sie wiederholt die Taste **Ab** **15** oder Taste **Auf** **16**.  
Der wählbare Temperaturbereich der Anschlagtemperatur beträgt -15-97°C.  
*Die Anzeige **Temperatur 1** **24** zeigt die gewünschte Anschlagtemperatur an.*

4. Drücken Sie die Taste **Ein/Aus** **18**.
5. Drücken Sie wiederholt die Taste **Ab** **15** oder Taste **Auf** **16**.  
Der wählbare Temperaturbereich der Neustarttemperatur beträgt -13-99°C.  
*Die Anzeige **Temperatur 2** **21** zeigt die gewünschte Neustarttemperatur an.*

6. Drücken Sie die Taste **Ein/Aus** **18**.

*Anschlag- und Neustarttemperatur sind geändert. Die Wärmepumpe befindet sich im Standby-Modus.*

## Manuelles Abtauen

1. Aktivieren Sie den Betriebsmodus Heizung.  
*Die Anzeige **Heizung** **20** erscheint.*
2. Drücken und halten Sie die Taste **Ventilator** **14** für etwa 5 Sekunden.  
*Das manuelle Abtauen beginnt. Die Anzeige **Heizung** **20** blinkt.*
3. Überwachen Sie den Druck des Kältemittels über das Manometer **7** während des gesamten Abtauvorgangs.  
Das manuelle Abtauen dauert mehrere Minuten. Trennen Sie die Wärmepumpe sofort von der Spannungsversorgung, falls das Kältemittel den zulässigen Maximaldruck von 4,3 MPa überschreitet.

*Das manuelle Abtauen ist abgeschlossen. Die Anzeige **Heizung** **20** blinkt nicht mehr. Der Lamellenwärmeübertrager ist manuell abgetaut.*



Verwenden Sie keine Gegenstände, außer den vom Hersteller erlaubten, zur Beschleunigung des Abtauprozesses!

## Tastensperre

### Tastensperre aktivieren

1. Drücken und halten Sie gleichzeitig die Taste **Ab** <sup>15</sup> und die Taste **Auf** <sup>16</sup> für etwa 5 Sekunden.

Die Anzeige **Tastensperre** <sup>25</sup> erscheint. Die Tastensperre ist aktiv.

### Tastensperre deaktivieren

1. Drücken und halten Sie gleichzeitig die Taste **Ab** <sup>15</sup> und die Taste **Auf** <sup>16</sup> für etwa 5 Sekunden.

Die Anzeige **Tastensperre** <sup>25</sup> verschwindet. Die Tastensperre ist deaktiviert.

## Temperaturanzeige aufrufen

1. Versetzen Sie die Wärmepumpe in einen Betriebsmodus (siehe Kapitel "Display").
2. Drücken und halten Sie die Taste **Uhr** <sup>13</sup> für etwa 3 Sekunden.

*Die Temperatur eines Temperatursensors erscheint am Display.*

3. Drücken Sie die Taste **Uhr** <sup>13</sup>.

Durch erneutes Drücken der Taste **Uhr** <sup>13</sup> können Sie zwischen den verschiedenen Temperatursensoren wechseln (siehe Kapitel "Display"). Nach maximal 10 Sekunden ohne Eingabe verschwindet die Temperaturanzeige vom Display.

4. Drücken Sie die Taste **Ein/Aus** <sup>18</sup>.

*Die Temperaturanzeige verschwindet. Das Display zeigt die regulären Inhalte im Betriebsmodus.*

## Deinstallation

### Abschließen der Leitungen

#### Spannungsversorgung trennen (heatUP 650 und 900)

1. Versetzen Sie die Wärmepumpe in den Standby-Modus (siehe Kapitel "Display").
2. Trennen Sie den Netzstecker <sup>9</sup> von der Zuleitung zur Spannungsversorgung.

*Alle Anzeigeelemente am Display <sup>c</sup> verschwinden. Die Wärmepumpe ist von der Spannungsversorgung getrennt und außer Betrieb.*

#### Spannungsversorgung trennen (heatUP 1100 und 1400)

1. Versetzen Sie die Wärmepumpe in den Standby-Modus (siehe Kapitel "Display").

2. Schließen Sie fachgerecht das Netzkabel **9** von der Zuleitung zur Spannungsversorgung ab.

Alle Anzeigeelemente am Display **c** verschwinden. Die Wärmepumpe ist von der Spannungsversorgung getrennt und außer Betrieb.

### Wasserleitungen abschließen

1. Deaktivieren Sie die Pumpe der Wasseraufbereitung.
2. Lösen Sie die Überwurfmutter **2** am Wasseranschluss Eingang **8** vollständig.
3. Ziehen Sie Zuflussleitung vom Wasseranschluss Eingang **8** ab.

Halten Sie das Schlauchende der Wasserleitung beim Entfernen mit der Öffnung nach oben, um das im Schlauch befindliche Restwasser in der Leitung nicht unkontrolliert zu verschütten.

4. Lösen Sie die Überwurfmutter **2** am Wasseranschluss Ausgang **6** vollständig.
5. Ziehen Sie Abflussleitung vom Wasseranschluss Ausgang **6** ab.

Halten Sie das Schlauchende der Wasserleitung beim Entfernen mit der Öffnung nach oben, um das im Schlauch befindliche Restwasser in der Leitung nicht unkontrolliert zu verschütten.

Die Wasserleitungen sind abgeschlossen.

## VORSICHT!

### Verletzungsgefahr beim Bewegen von schwerem Gerät!

Das Gerät ist schwer! Falsches Heben oder unkontrolliertes Kippen des Geräts kann zu Verletzungen führen oder Schäden am Gerät zur Folge haben.

- Heben, tragen oder kippen Sie das Gerät mindestens zu zweit, niemals alleine.
- Achten Sie auf korrekte Körperhaltung (gerader Rücken, sicherer Stand, etc.).
- Verwenden Sie Transporthilfen (z.B.: Hubwagen oder Rollbrett).
- Tragen Sie Schutzausrüstung wie Sicherheitsschuhe oder Handschuhe.

### Abbau der Wärmepumpe

#### Wärmepumpe vom Standplatz demontieren

1. Lösen Sie die Befestigung zwischen den Standfüßen und den Bodenankern.

2. Heben Sie die Wärmepumpe von den Bodenankern ab.

*Die Wärmepumpe ist vom Standplatz demontiert.*




## Reinigung

### HINWEIS!

Unsachgemäße Reinigung kann zu Beschädigung des Geräts führen.

- Reinigen Sie die Oberfläche des Geräts nach jedem Gebrauch mit klarem Wasser.
- Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel.
- Verwenden Sie keine scharfen oder metallischen Gegenstände wie Messer, harte Spachteln oder dergleichen.
- Verwenden Sie keine Reinigungsbürsten.
- Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger.

### Wärmepumpe reinigen

1. Reinigen Sie das Gehäuse und das Gitter des Ventilators  mit einem leicht angefeuchteten Tuch.
2. Reinigen Sie die Lamellen des Lamellenwärmeübertrager  vorsichtig mit einem trockenen Tuch.
3. Entfernen Sie Ablagerungen im Abflusstutzen , sodass das Kondenswasser ungehindert abfließen kann.
4. Trocknen Sie die Wärmepumpe mit einem trockenen Tuch ab.

*Die Wärmepumpe ist gereinigt.*

## Prüfung

Prüfen Sie folgendes vor jedem Gebrauch:

- Sind Schäden am Gerät erkennbar?
- Sind Schäden an den Bedienelementen erkennbar?
- Ist das Zubehör in einwandfreiem Zustand?
- Sind alle Leitungen in einwandfreiem Zustand?
- Sind die Lüftungsschlitze frei und sauber?

Nehmen Sie ein beschädigtes Gerät oder Zubehör nicht in Betrieb. Lassen Sie es durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine qualifizierte Fachkraft überprüfen und reparieren.


## **WARNUNG!**

### **Brand- und Explosionsgefahr durch undichten Lamellenwärmeübertrager!**

Im Kältemittelkreislauf des Lamellenwärmeübertragers befindet sich leicht brennbares, geruchloses Gas unter hohem Druck. Bei unkontrolliertem Entweichen von Kältemittel besteht Brand- und Explosionsgefahr.

- Halten Sie Wärmequellen und offenes Feuer von der Wärmepumpe fern.
- Bohren oder brennen Sie die Wärmepumpe nicht an.
- Keine Gegenstände, außer den vom Hersteller erlaubten, zur Beschleunigung des Abtauprozesses verwenden.
- Nehmen Sie die Wärmepumpe umgehend außer Betrieb, sobald Sie Entweichen von Kältemittel vermuten.
- Das Kältemittel ist geruchlos. Halten Sie Zündquellen immer von dem Aufstellungsort der Wärmepumpe fern.
- Kontaktieren Sie eine autorisierte Fachkraft, sobald Sie Entweichen von Kältemittel vermuten.
- Beachten Sie die nationalen Gasvorschriften.
- Alle Personen, die an Arbeiten am Kältemittelkreislauf beteiligt sind, müssen ein gültiges Zertifikat von einer von der Industrie akkreditierten Zertifizierungsstelle vorweisen können, welche die Kompetenz im Umgang mit Kältemitteln gemäß einer spezifischen Bewertung sicherstellt, die von Branchenverbänden anerkannt ist.

### **Gasdruck prüfen (Manometer)**

Das Manometer  misst den Druck der Gasphase im Kältemittelkreislauf des Lamellenwärmeübertragers und gibt somit während des Betriebs der Wärmepumpe Auskunft über den Zustand des Kältemittels.

Kontrollieren Sie den am Manometer  angezeigten Druck bei jeder Bedienung der Wärmepumpe.



Im Manometer ist Flüssigkeit sichtbar. Es handelt sich dabei um keinen Defekt.



Die Wärmepumpe verfügt über eine eingebaute Drucksicherung, die die Wärmepumpe bei überschreiten des maximal zulässigen Betriebsdrucks von 4,3MPa (43bar) automatisch abschaltet.

### **Typische Druckwerte des Kältemittels:**

- Außer Betrieb: ca. 1,5MPa
- Standby-Modus: ca. 1,5MPa
- Betriebsmodus: ca. 3,5MPa
- Abtaufunktion: kurzfristig erhöhter Druck, wodurch die Temperatur des Kältemittels steigt und das gebildete Eis zum Schmelzen bringt.

### **Undichtigkeit**

Beim Austritt von Flüssigkeit aus der Wärmepumpe kann es sich um folgende Flüssigkeiten handeln:

- Kondenswasser
- Badewasser
- Kältemittel

#### **Kondenswasser**

Die Bildung von Kondenswasser ist während des Betriebs gewöhnlich und kein Schaden. Die Oberfläche des Lamellenwärmeübertragers wird kalt, Luftfeuchtigkeit der Umgebungsluft kondensiert und erstarrt im Extremfall auch zu Eis. Gebildetes Kondenswasser sammelt sich im Bodenblech und wird durch eine Bohrung über den Abflusstutzen **5** abgeleitet. Ist der Abflusstutzen **5** verstopft kann das Kondenswasser nicht vollständig aus der Wärmepumpe entweichen und sich größere Mengen darin sammeln.

#### **Badewasser**

Austreten von Badewasser deutet darauf hin, dass:

- der Schlauch nicht korrekt am Adapter montiert ist.
- der Adapter nicht korrekt mit der Wärmepumpe verschraubt ist.
- die Dichtung im Adapter defekt ist oder fehlt.
- das Durchlaufrohr im Inneren der Wärmepumpe ein Leck aufweist.

#### **Kältemittel**

Austreten von Kältemittel deutet darauf hin, dass der Kältemittelkreislauf im Lamellenwärmeübertrager ein Leck aufweist. Wenden Sie sich umgehend an eine qualifizierte Fachkraft, sobald Sie ein Leck im Kältemittelkreislauf feststellen.





Denken Sie daran, dass Kältemittel geruchlos sind

## Lagerung

Sobald die Außentemperatur dauerhaft 10°C unterschreitet, sollte die Wärmepumpe eingewintert werden, um Schäden durch Eisbildung (Frostsprengung) zu vermeiden.

### Stilllegung im Winter

1. Schließen Sie alle Leitungen ab (Siehe Kapitel "Deinstallation").
2. Verdecken Sie die Wärmepumpe atmungsaktiv aber vor grober Verunreinigung und starken Witterungseinflüssen geschützt.

*Die Wärmepumpe ist für den Winter stillgelegt.*

## Fehlersuche

Problem:	Ursache:	Lösungen:
Die Wärmepumpe schaltet nicht ein.	Die Wärmepumpe wurde nicht ordnungsgemäß installiert.	Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.
	Die Sicherung der Schutzvorrichtung in der Netzleitung ist durchgebrannt oder eine allpolige Schutzvorrichtung.	Stellen Sie den Schalter zurück. Ersetzen Sie die Sicherung.
Die Wärmepumpe startet nicht.	Die für das Starten der Wärmepumpe erforderlichen drei Minuten sind nicht vergangen.	Warten Sie drei Minuten.
	Die Temperatur des Schwimmbeckens ist gleich oder höher als die eingestellte Temperatur.	Die Wärmepumpe startet, wenn die Wassertemperatur unter der eingestellten liegt.
	Die gewünschte Betriebsart der Wärmepumpe ist nicht eingestellt	Stellen Sie die gewünschte Betriebsart ein.

<b>Problem:</b>	<b>Ursache:</b>	<b>Lösungen:</b>
Die Wärmepumpe funktioniert, aber das Wasser wird nicht erwärmt.	Die Wärmepumpe wurde gerade erst installiert.	Warten Sie 24-48 Stunden, bis die eingestellte Temperatur erreicht ist.
		Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.
	Das Wasser des Schwimmbeckens ist seit der letzten Verwendung der Wärmepumpe stark abgekühlt.	Warten Sie 24-48 Stunden, bis die eingestellte Temperatur erreicht ist.
		Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.
Es befindet sich Eis auf dem Wärmetauscher.	Die Umgebungstemperatur ist zu niedrig und/oder es herrscht eine hohe Leuchtfeuchtigkeit.	Starten Sie das manuelle Abtauen.
	Der Gasdruck im Kältemittelkreislauf ist zu gering (siehe Kapitel "Prüfung")	Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.
Wasserundichtigkeit der Wärmepumpe	Ansammlung von Kondenswasser.	Stellen Sie die Wärmepumpe auf Standby. Falls die Undichtigkeit aufhört, handelt es sich um Kondenswasser.
	Austritt von Wasser am Wassertauscher oder an den Anschlüssen des Wasserkreislaufs.	Prüfen Sie die Befestigungsmuttern und ziehen Sie sie ggf. fest.
		Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.
Display: Fehlermeldung <b>EE b</b>	Wasserfluss unzureichend.	Heben Sie den Wasserdurchsatz des Hydraulikkreislaufs an, der die Wärmepumpe speist.
		Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.

<b>Problem:</b>	<b>Ursache:</b>	<b>Lösungen:</b>
Display: Fehlermeldung <b>EE c</b>	Umgebungstemperatur unter 15 °C.	Warten Sie, bis sich die Umgebungstemperatur anhebt, um die Wärmepumpe zu starten.
		Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.
Display: Fehlermeldung <b>EE d</b>		Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.
Display: Fehlermeldung <b>EE 1</b>		Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.
Display: Fehlermeldung <b>EE 2</b>		Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.
Display: Fehlermeldung <b>EE 3</b>		Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.
Display: Fehlermeldung <b>EE 4</b>	Das automatische Abtauen ist nicht ordnungsgemäß vorgenommen.	Heben Sie den Fluss des Wassers am Eingang der Wärmepumpe an.
		Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.
Display: Fehlermeldung <b>EE 5</b>	Die Steuerkarte ist defekt.	Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.
Die Wärmepumpe funktioniert nicht und auf dem Display wird die Fehlermeldung <b>EE 7</b> bzw. <b>EE 8</b> angezeigt.		Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.

<b>Problem:</b>	<b>Ursache:</b>	<b>Lösungen:</b>
Display: Fehlermeldung <b>EE 9</b>	Temperatur des Schwimmbeckens ist zu hoch.	Warten Sie, bis die Wassertemperatur sinkt.
		Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.
	Umgebungstemperatur ist zu hoch.	Warten Sie, bis die Umgebungstemperatur sinkt.
		Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.
	Manuelles Abtauen wurde gestartet, ohne dass Eis auf dem Wärmeübertragerr vorhanden ist.	Schalten Sie die Wärmepumpe aus und starten Sie die Wärmepumpe neu.

Falls sich die Störung nicht beheben lässt, kontaktieren Sie den auf der letzten Seite angegebenen Kundendienst.

# Technische Daten

## Technische Daten heatUP 650

Modell:	heatUP 650
Artikelnummer:	049250
Verdichtertyp:	Gree Rotationsverdichter
Gesamtgewicht (netto):	46kg
Abmessungen (B x H x T):	985mm × 660mm x 310mm
Heizleistung *:	6,5kW
Eingangsleistung Heizung *:	1,1kW
Eingangsstrom Heizung *:	5,4A
Kühlleistung *:	4,2kW
Eingangsleistung Kühlung *:	1,2kW
Eingangsstrom Kühlung *:	6,0A
Betriebsspannung und -frequenz **::	220-240V~, 50Hz
Eingangsstrom maximal:	7,3A
Eingangsleistung maximal:	1,55kW
Leistungsziffer COP:	6,0
Energieeffizienzverhältnis EER:	3,5
Schutzklasse:	I
Schutzart:	IPX4
Schalleistungspegel:	50 dB(A)
Material Wärmeübertrager:	Titan in PVC
Durchsatz Wasser:	min. 4m <sup>3</sup> /h
Durchsatz Luft:	2500m <sup>3</sup> /h
Saugdruck nominal:	0,7MPa
Saugdruck maximal:	1,5MPa
Förderdruck nominal:	3,0MPa
Förderdruck maximal:	4,3MPa
Kältemittel:	R32
Maximale Kältemittelfüllmenge:	450g

Treibhauspotential GWP:	675				
CO <sub>2</sub> -Äquivalent:	0,30kg/t				
Salzgehalt Wasser (Salzelektrolyse):	< 0,5 %				
Temperaturanstieg Poolwasser***	(Außentemp.=Wassertemp.=26°C)				
10m <sup>3</sup>	20m <sup>3</sup>	30m <sup>3</sup>	40m <sup>3</sup>	50m <sup>3</sup>	
0,53°C/h	0,27°C/h	0,18°C/h	0,13°C/h	0,11°C/h	

\* variabel - in Abhängigkeit der Umgebungsbedingungen.

\*\* Einphasenwechselstrom

\*\*\* Wärmeverlust wurde nicht berücksichtigt (z.B.: mit oder ohne Abdeckung, Isolierung, ...)

## Technische Daten heatUP 900

Modell:	heatUP 900
Artikelnummer:	049251
Verdichtertyp:	Gree Rotationsverdichter
Gesamtgewicht (netto):	55kg
Abmessungen (B x H x T):	985mm x 660mm x 310mm
Heizleistung *:	9,0kW
Eingangsleistung Heizung *:	1,5kW
Eingangsstrom Heizung *:	7,3A
Kühlleistung *:	5,9kW
Eingangsleistung Kühlung *:	1,7kW
Eingangsstrom Kühlung *:	8,2A
Betriebsspannung und -frequenz **::	220-240V~, 50Hz
Eingangsstrom maximal:	9,8A
Eingangsleistung maximal:	2,1kW
Leistungsziffer COP:	6,0
Energieeffizienzverhältnis EER:	3,6
Schutzklasse:	I
Schutzart:	IPX4
Schallleistungspegel:	51 dB(A)

Material Wärmeübertrager:	Titan in PVC				
Durchsatz Wasser:	min. 5m³/h				
Durchsatz Luft:	2500m³/h				
Saugdruck nominal:	0,7MPa				
Saugdruck maximal:	1,5MPa				
Förderdruck nominal:	3,0MPa				
Förderdruck maximal:	4,3MPa				
Kältemittel:	R32				
Maximale Kältemittelfüllmenge:	700g				
Treibhauspotential GWP:	675				
CO <sub>2</sub> -Äquivalent:	0,47kg/t				
Salzgehalt Wasser (Salzelektrolyse):	< 0,5 %				
Temperaturanstieg Poolwasser***	(Außentemp.=Wassertemp.=26°C)				
10m <sup>3</sup>	20m <sup>3</sup>	30m <sup>3</sup>	40m <sup>3</sup>	50m <sup>3</sup>	
0,73°C/h	0,37°C/h	0,24°C/h	0,18°C/h	0,15°C/h	

\* variabel - in Abhängigkeit der Umgebungsbedingungen.

\*\* Einphasenwechselstrom

\*\*\* Wärmeverlust wurde nicht berücksichtigt (z.B.: mit oder ohne Abdeckung, Isolierung, ...)

## Technische Daten heatUP 1100

Modell:	heatUP 1100
Artikelnummer:	049252
Verdichtertyp:	GMCC Rotationsverdichter
Gesamtgewicht (netto):	58kg
Abmessungen (B x H x T):	985mm x 660mm x 310mm
Heizleistung *:	11,0kW
Eingangsleistung Heizung *:	1,85kW
Eingangsstrom Heizung *:	9,0A
Kühlleistung *:	7,0kW
Eingangsleistung Kühlung *:	2,1kW

Eingangsstrom Kühlung *:	9,8A			
Betriebsspannung und -frequenz **::	220-240V~, 50Hz			
Eingangsstrom maximal:	12,0A			
Eingangsleistung maximal:	2,6kW			
Leistungsziffer COP:	6,0			
Energieeffizienzverhältnis EER:	3,5			
Schutzklasse:	I			
Schutzart:	IPX4			
Schallleistungspegel:	52 dB(A)			
Material Wärmeübertrager:	Titan in PVC			
Durchsatz Wasser:	min. 6m³/h			
Durchsatz Luft:	2700m³/h			
Saugdruck nominal:	0,7MPa			
Saugdruck maximal:	1,5MPa			
Förderdruck nominal:	3,0MPa			
Förderdruck maximal:	4,3MPa			
Kältemittel:	R32			
Maximale Kältemittelfüllmenge:	750g			
Treibhauspotential GWP:	675			
CO <sub>2</sub> -Äquivalent:	0,51kg/t			
Salzgehalt Wasser (Salzelektrolyse):	< 0,5 %			
Temperaturanstieg Poolwasser***	(Außentemp.=Wassertemp.=26°C)			
10m <sup>3</sup>	20m <sup>3</sup>	30m <sup>3</sup>	40m <sup>3</sup>	50m <sup>3</sup>
0,90°C/h	0,45°C/h	0,30°C/h	0,22°C/h	0,18°C/h

\* variabel - in Abhängigkeit der Umgebungsbedingungen.

\*\* Einphasenwechselstrom

\*\*\* Wärmeverlust wurde nicht berücksichtigt (z.B.: mit oder ohne Abdeckung, Isolierung, ...)



## Technische Daten heatUP 1400

Modell:	heatUP 1400
Artikelnummer:	049253
Verdichtertyp:	Gree Rotationsverdichter
Gesamtgewicht (netto):	62kg
Abmessungen (B x H x T):	985mm × 660mm x 310mm
Heizleistung *:	14,0kW
Eingangsleistung Heizung *:	2,35kW
Eingangsstrom Heizung *:	11,5A
Kühlleistung *:	8,7kW
Eingangsleistung Kühlung *:	2,65kW
Eingangsstrom Kühlung *:	12,8A
Betriebsspannung und -frequenz **::	220-240V~, 50Hz
Eingangsstrom maximal:	14,8A
Eingangsleistung maximal:	3,2kW
Leistungsziffer COP:	6,0
Energieeffizienzverhältnis EER:	3,5
Schutzklasse:	I
Schutzart:	IPX4
Schalleistungspegel:	53 dB(A)
Material Wärmeübertrager:	Titan in PVC
Durchsatz Wasser:	min. 7m <sup>3</sup> /h
Durchsatz Luft:	2700m <sup>3</sup> /h
Saugdruck nominal:	0,7MPa
Saugdruck maximal:	1,5MPa
Förderdruck nominal:	3,0MPa
Förderdruck maximal:	4,3MPa
Kältemittel:	R32
Maximale Kältemittelfüllmenge:	900g
Treibhauspotential GWP:	675

CO <sub>2</sub> -Äquivalent:	0,61kg/t			
Salzgehalt Wasser (Salzelektrolyse):	< 0,5 %			
Temperaturanstieg Poolwasser***	(Außentemp.=Wassertemp.=26°C)			
10m <sup>3</sup>	20m <sup>3</sup>	30m <sup>3</sup>	40m <sup>3</sup>	50m <sup>3</sup>
1,14°C/h	0,57°C/h	0,38°C/h	0,29°C/h	0,23°C/h

\* variabel - in Abhängigkeit der Umgebungsbedingungen.

\*\* Einphasenwechselstrom

\*\*\* Wärmeverlust wurde nicht berücksichtigt (z.B.: mit oder ohne Abdeckung, Isolierung, ...)

## Konformitätserklärung



Die EU-Konformitätserklärung kann bei der am Ende dieser Anleitung angeführten Adresse angefordert werden.

## Entsorgung

### Verpackung entsorgen



Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein. Geben Sie Pappe und Karton zum Altpapier, Folien in die Wertstoffsammlung.

### Altgerät entsorgen



#### Altgeräte dürfen nicht in den Hausmüll!

Sollte das Gerät einmal nicht mehr benutzt werden können, so ist jeder Verbraucher **gesetzlich verpflichtet, Altgeräte getrennt vom Hausmüll**, z. B. bei einer Sammelstelle seiner Gemeinde/seines Stadtteils, abzugeben.

Damit wird gewährleistet, dass Altgeräte fachgerecht verwertet und negative Auswirkungen auf die Umwelt vermieden werden. Deswegen sind Elektrogeräte mit obenstehendem Symbol gekennzeichnet.

### Kältemittel entsorgen

Das Gerät enthält Kältemittel. Kältemittel muss als Problemstoff an einer dafür zugelassenen Sammelstelle fachgerecht entsorgt werden.

## Package contents/ device components

- 1 Heat pump
- 2 Union nut (adapter), 2x
- 3 Seal (adapter), 2x
- 4 Hose nozzle (adapter), 2x
- 5 Discharge nozzle (condensate)
- 6 Water connection output
- 7 Manometer
- 8 Water connection input
- 9 Power cable
- 10 Fan
- 11 Fin heat exchanger
- 12 Temperature sensor (ambient temperature)

### (C) Display: operating and display elements

- 13 **Clock** button
- 14 **Fan** button
- 15 **Down** button
- 16 **Up** button
- 17 **Mode** button
- 18 **On/Off** button
- 19 **Cooling** indicator
- 20 **Heating** indicator
- 21 **Temperature 2** indicator
- 22 **Timer** indicator
- 23 LED
- 24 **Temperature 1** indicator
- 25 **Button lock** indicator
- 26 **SET/TEMP** indicator

# Table of content

<b>Overview</b> .....	<b>2</b>
<b>Package contents/device components</b> .....	<b>43</b>
<b>General information</b> .....	<b>46</b>
<b>Explanation of symbols</b> .....	<b>47</b>
<b>Safety</b> .....	<b>48</b>
<b>Preparation</b> .....	<b>53</b>
Check delivery to ensure that all parts are included and there is no damage.....	54
Basic cleaning of the device.....	54
Preparing the setup location and the connections.....	54
<b>Installation</b> .....	<b>57</b>
Installing adapters on the hose ends.....	57
Setting up the heat pump.....	58
Connecting the lines.....	58
<b>Display</b> .....	<b>59</b>
Standby mode.....	59
Operating modes.....	59
Temperature sensors.....	61
<b>Operation</b> .....	<b>62</b>
Activating heating.....	63
Activating cooling.....	63
Activating the timer.....	64
Changing the stop and restart temperatures.....	64
Manual defrosting.....	65
Key lock.....	65
Calling up the temperature display.....	66
<b>Deinstallation</b> .....	<b>66</b>
Disconnecting the lines.....	66
Uninstalling the heat pump.....	67
<b>Cleaning</b> .....	<b>67</b>
<b>Inspection</b> .....	<b>68</b>
Checking the gas pressure (manometer).....	69
Leakage.....	69
<b>Storage</b> .....	<b>70</b>
<b>Troubleshooting</b> .....	<b>70</b>

<b>Technical data</b> .....	<b>73</b>
heatUP 650 technical data.....	73
heatUP 900 technical data.....	74
heatUP 1100 technical data.....	75
heatUP 1400 technical data.....	77
<b>Declaration of conformity</b> .....	<b>78</b>
<b>Disposal</b> .....	<b>78</b>

# General information

## Read and keep the operating instructions



This user manual is part of the heat pump (hereinafter also called "device"). It contains important information on how to set up and use the product.

Read the operating instructions and especially the safety instructions carefully before using the device. Non-observance of these operating instructions can lead to severe injuries or damage to the device.

The operating instructions are based on the standards and regulations in effect in the European Union. Also observe country-specific directives and laws abroad.

Keep the operating instructions for further use. If you pass on the device to a third party, you must pass on these operating instructions as well.

### Proper use

The device is designed exclusively to heat or cool water passed through it as part of the water treatment system for private pools.

The salt concentration of the water must not exceed 0.5% (corresponds to 5 g/l or 5,000 ppm).

This device must only be used in outdoor areas.

This product is exclusively intended for private use and not suited for the commercial sector. Only use the device as described in these operating instructions. Any other use is considered inappropriate and may lead to material damage or even injury. The device is not a toy.

The manufacturer or retailer will not assume any liability for damage caused by inappropriate or incorrect use.

### Fluorinated greenhouse gas – Difluoromethane (R32)

The device contains the fluorinated greenhouse gas difluoromethane (R32) which is required for the device to work.

Industrial designation	HFC-32
Common designation	R32
Chemical designation	Difluoromethane
Chemical formula	CH <sub>2</sub> F <sub>2</sub>
Global warming potential (GWP)	675

Further information can be found on the device itself or in the chapter on "Technical data".

# Explanation of symbols

The following symbols are used in these operating instructions, on the device or on the packaging.



This symbol provides you with useful additional information on handling and use.



Declaration of conformity (see chapter “Declaration of conformity”): Products marked with this symbol meet all the applicable Community regulations of the European Economic Area.



Read the operating manual.



The operating manual contains important additional information.



The operating manual contains important information on maintenance and repair.



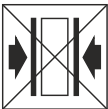
Fire hazard! Warning: Flammable materials.



Risk of electric shock! Warning: Electricity hazard.



Products marked with this symbol correspond to protection class I.



Do not crush the packaging.



Do not tilt the packaging.



Do not step on the packaging.



Protect the packaging from becoming wet.



Handle with care.



Fragile contents.



This side of the packaging must always face up.



Stack a maximum of 6 packages on top of each other.



Never use sharp knives or other pointed objects to open the packaging. You could damage the contents by doing so.

## Safety

The following signal words are used in this operating manual.

**⚠ WARNING!**

This signal symbol/word denotes a hazard with an average risk level that could lead to death or severe injury if it is not avoided.

**⚠ CAUTION!**

This signal symbol/word denotes a hazard with a low risk level that could lead to mild or moderate injury if it is not avoided.



## NOTE!

This signal word provides a warning about potential material damage.

### General safety instructions

## WARNING!

### **Danger to life due to unsuitable water temperature!**

Prolonged bathing in swimming pools with a water temperature that is too high or too low can cause overheating (a body temperature above 38 °C) or hypothermia (a body temperature below 35 °C). This can cause weariness and dizziness or even fainting and unconsciousness, thereby leading to death by drowning in the swimming pool. Pregnant women run the risk of causing deformation or brain damage to their unborn child, especially in the first three months of pregnancy.

- During normal swimming use, keep the water temperature between 26 and 30 °C.
- Do not allow children or pregnant women into the water at water temperatures exceeding 38 °C.
- Do not allow the water temperature to exceed 40 °C.
- In case of doubt, check the water temperature with a suitable precision thermometer before you enter the water. (The temperature sensor in the heat pump guarantees an accuracy of approx.  $\pm 3$  °C.)

## WARNING!

### **Risk of fire and explosion through leaking finned heat exchanger!**

The coolant circuit of the finned heat exchanger contains highly pressurised, easily flammable, odourless gas. Risk of fire and explosion in the event of uncontrolled coolant leaks.

- Keep the heat pump away from heat sources and naked flames.
- Do not drill into or scorch the heat pump.

- Do not use any objects apart from those permitted by the manufacturer to speed up the defrosting process.
- Immediately shut off the heat pump if you suspect a coolant leak.
- The coolant is odourless. Always keep ignition sources away from the installation site of the heat pump.
- Contact an authorised expert if you suspect a coolant leak.
- Observe the national regulations on gas.
- All persons involved in work on the refrigerant circuit must have a valid certificate from an industry accredited certification body that ensures competence in handling refrigerants according to a specific assessment recognized by industry associations.
- Take precautions so that the device cannot be damaged while in storage.
- Store the device in a well ventilated location where the room size corresponds to the room area specified for operation.

**⚠ WARNING!**

**Risk of injury due to inadequate qualifications!**

Lack of experience or skill in handling the required tools and lack of knowledge of regional or normative regulations for the necessary manual work can result in serious injuries or material damage.

- Engage a qualified specialist for all work for which you are unable to assess the risks due to inadequate personal experience.

**⚠ WARNING!**

**Risk of electric shock!**

Faulty electric installation or excess mains voltage can cause an electric shock.

- Have the installation, initial start-up and maintenance of the heat pump carried out by authorized specialists only.

- Do not start work on the heat pump before all safety instructions have been complied with.
- Work on the heat pump may only be carried out when it is de-energized.
- Only connect the heat pump if the mains voltage of the socket matches that on the type plate.
- Only connect the heat pump to an easily accessible socket so that you can quickly disconnect the heat pump in the event of a fault.
- Do not operate the heat pump if there is visible damage or if the power cable or power plug is defective.
- If the power cable of the heat pump is damaged, it must be replaced by the manufacturer, its customer service or a qualified person to prevent hazards.
- Do not open the housing. Let specialists perform any repairs. All liability and warranty claims will be void in the case of arbitrary repairs, improper connection or wrong operation.
- Only parts that match the original device data may be used for repairs. This heat pump contains electrical and mechanical parts that are essential for protection against sources of danger.
- Do not operate the heat pump with an external timer or a separate remote control system.
- Do not immerse the heat pump, power cable or power plug in water or other liquids.
- Never touch the power plug with wet hands.
- Never pull the power cable to disconnect the power plug from the socket. Always disconnect by holding the power plug.
- Never use the power cable as a carrier handle.
- Keep the heat pump, power plug and power cable away from open fires and hot surfaces.
- Make sure that the power cable does not present a trip hazard.
- Do not bend the power cable or position it over sharp edges.
- Make sure that children do not put objects into the heat pump.

- Keep the openings free from foreign objects.
- When the heat pump is not in use, is being cleaned, or if a fault occurs, always switch off the heat pump and disconnect its power plug from the socket.
- Make sure that the actual operating voltage does not deviate from the nominal value by more than 10% (see "Technical Data").
- As a protective device, the heat pump must have a circuit breaker with a 16 A slow-blow fuse; this protective device may only feed the heat pump. Even when using a protective device with all-pole disconnection, it must still have a differential switch with a differential current not exceeding 30 mA.
- Make sure that the electrical system to which the heat pump is connected contains a grounding conductor.
- If a power plug is going to be installed for connection to the mains, it must have a protection level of at least IPX4 and a terminal for connecting the grounding conductor. The same applies to the power supply cable, which must also have a grounding conductor.
- Protect the power cable and the power plug from rain and moisture.
- Protect the power cable and the power plug from damage.

**⚠ WARNING!**

**Risk of injury for persons with impaired mobility or lack of experience and expertise!**

Improper handling of the device can lead to severe injuries or damage to the device.

- Do not leave the device unattended when in use.
- Do not allow others to handle the device until you have read and understood this operating manual or until you have been instructed about its intended use and the associated risks.

- Never leave persons with physical, sensory or mental impairments (such as children or drunk people) or persons lacking experience and expertise (such as children) unattended in proximity of the device.

**⚠ CAUTION!**

**Risk of injury when moving heavy equipment!**

The device is heavy! Incorrect lifting or uncontrolled tipping of the device can result in injuries or damage to the device.

- Only lift, carry or tip the device with two people, never alone.
- Pay attention to maintaining proper posture (straight back, secure footing, etc.).
- Use transport aids (e.g. pallet truck, or creeper dolly).
- Wear protective equipment such as safety footwear or gloves.

## **Preparation**

**⚠ WARNING!**

**Danger of suffocation due to packaging material!**

Entangling a person's head in packaging film or swallowing other packaging material can lead to death by suffocation. There is an increased risk potential for this, especially for children and mentally handicapped people who cannot assess the risks due to a lack of knowledge and experience.

- Make sure that children and mentally handicapped people do not play with the packaging material.

**NOTE!**

Careless opening of the packaging, especially using sharp or pointed objects, can cause damage to the device.

- Open the packaging with great care.
- Do not penetrate the packaging with sharp or pointed objects.

## NOTE!

The device is at greater risk of damage when stored or transported when not in its packaging.

- Do not dispose of the packaging.
- If the packaging is damaged, replace it with a container of at least equal quality.

**Check delivery to ensure that all parts are included and there is no damage.**

1. Open the packaging carefully.
2. Take all parts out of the packaging.
3. Check that the delivery is complete.
4. Check the delivery for damage.

### **Basic cleaning of the device**

1. Remove the packaging material and any protective films.
2. Clean all of the parts included in the scope of delivery as described in the chapter on "Cleaning".

*The device is now clean and ready for use.*

### **Preparing the setup location and the connections**

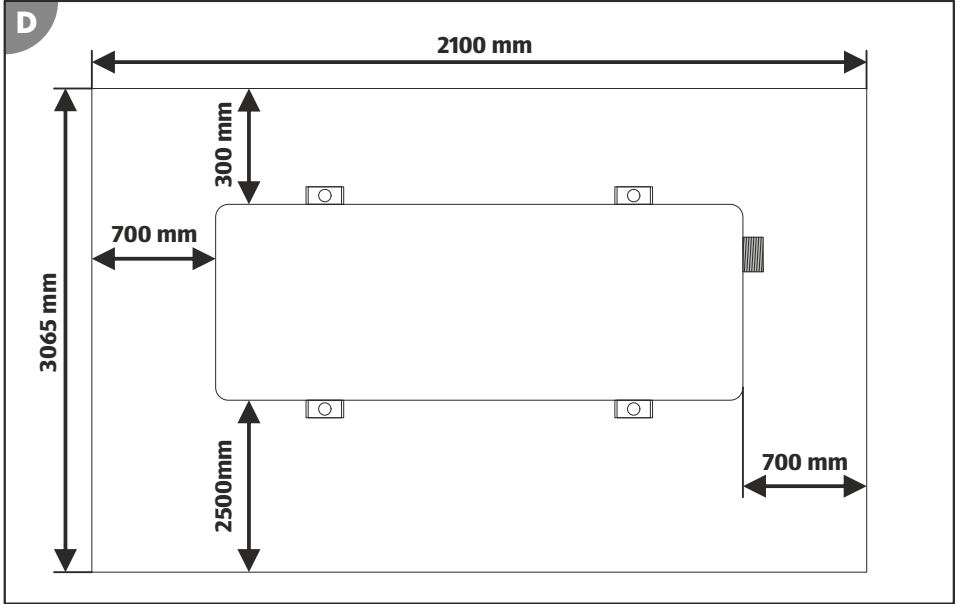
Careful selection and good preparation of the setup location significantly simplifies installation and operation of the heat pump. The following requirements must be met or considered:

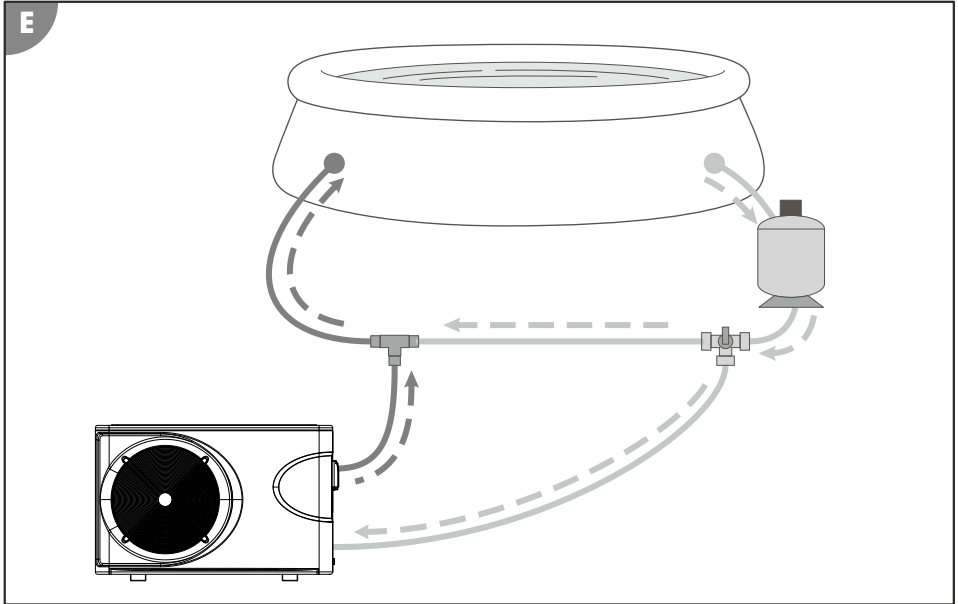
- Outdoor location
- Protection from flooding and severe exposure to rain or sprinkler systems
- Stable, level ground not subject to the influence of water
- Required minimum distance to walls or objects (see **Fig. D**)
- Required minimum distance of 2 m to the pool.
- Easy connection of the water lines
- Easy connection of the power supply
- Easy access to the display
- Ability to drain condensation water
- Surroundings not sensitive to vibration and noise



For a still more efficient use of the heat pump, we recommend to add our Steinbach bypass set (item no. 060045).

### Preparing the setup location





1. Clean the selected setup location by sweeping away stones and other solid objects.
2. Set up the heat pump ❶ exactly as it will be installed later.
3. Lay the hoses from the water treatment system to the setup location of the heat pump (see Fig. E).

Make sure that there is no tension on any of the lines routed to the heat pump and that they are not in the way.

4. Lay the supply line for the heat pump's power supply (see "Technical data" section).  
Use an extension cord or a socket with the required protection class for the environmental conditions of the connection site!
5. Lay a drain line (13-mm, 1/2" garden hose) to a floor drain, collection tank or absorbent ground for the condensation water that results from the cooling process.  
Without a drain line, the condensation water drains from the drain connection piece ❷ directly onto the ground where the heat pump is set up.
6. Mark the drilling locations for the ground anchors through the holes in the feet of the heat pump (see Fig. D).
7. Remove the heat pump from the setup location.
8. Install ground anchors that are suitable for the heat pump.

Block off the installation site in a clearly visible way as long as the heat pump is not mounted on it to prevent accidental tripping over the ground anchors protruding from the ground.

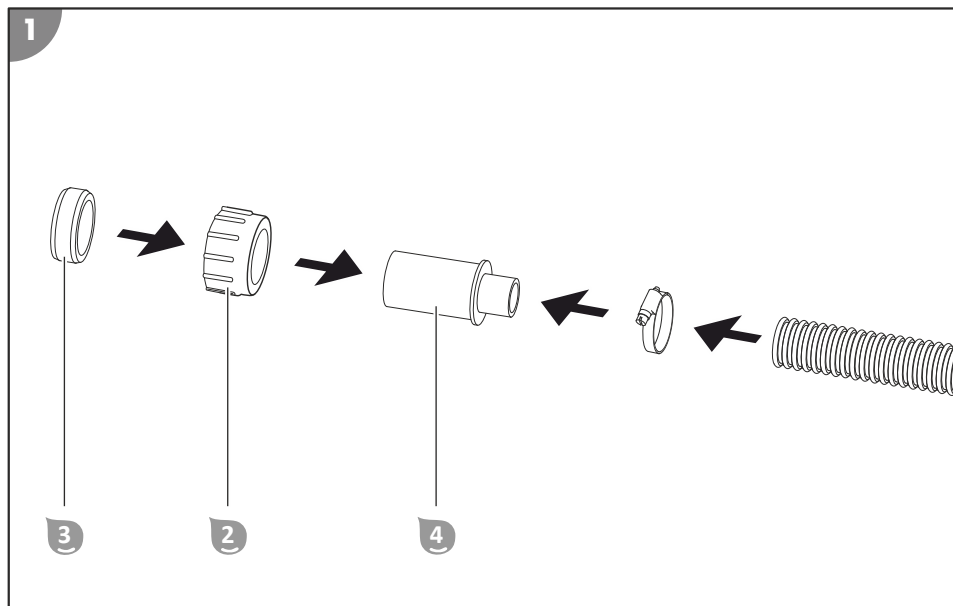


9. Clean the setup location from drilling debris.

*The setup location is prepared.*

## Installation

### Installing adapters on the hose ends



If a filter system is used, it must be connected upstream of the heat pump so that the filtered water flows through the heat pump.

1. Use a hose clamp to attach the hose fitting **4** to the hose end of the supply line (see **Fig. 1**).
2. Place the union nut **2** onto the hose fitting **4**.
3. Push the seal **3** onto the hose fitting **4** far enough so that the end of the pipe sticks out one thumb width.
4. Use a hose clamp to attach the hose fitting **4** to the hose end of the drain line (see **Fig. 1**).
5. Place the union nut onto the hose fitting **4**.
6. Push the seal **3** onto the hose fitting **4** far enough so that the end of the pipe sticks out one thumb width.

*The adapters are installed on the hose ends.*

## Setting up the heat pump

### Installing the heat pump at its setup location

1. Place the heat pump on the ground anchors at the prepared setup location.  
Take care to align the connections and the display in the intended direction.
2. Screw the feet of the heat pump hand-tight to the ground anchors.

*The heat pump is installed at the setup location.*

## Connecting the lines

### Connecting the water pipes

1. Remove coarse dirt from the connection points of the heat pump **1** and adapters at the hose ends of the water pipes.
2. Screw the drain hose onto the water connection output **6**.
3. Screw the feed pipe onto the water connection input **8**.

*The water pipes are connected.*

### Establishing the power supply (heatUP 650 and 900)

1. Connect the mains plug at the end of the power cable **9** to the power supply prepared at the installation location.

*All the display elements on the display **c** light up.*

*The power supply has been established.*

### Establishing the power supply (heatUP 1100 and 1400)

1. Carefully connect the power cable **9** to the power supply prepared at the installation location.

*All the display elements on the display **c** light up.*

*The power supply has been established.*

### Connecting a drain hose for condensate (optional)

1. Insert the drain spout **5** into the hole in the base plate.
2. Attach the drain hose (garden hose) for condensate to the drain spout **5**.

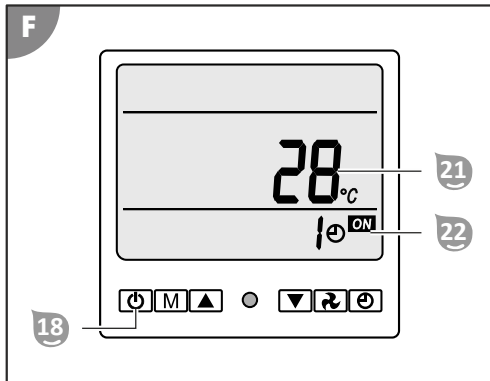
*The drain hose for the condensate is connected.*

# Display

## Standby mode

In standby mode, the heat pump is ready for operation but it is deactivated. The water is neither being heated nor cooled. Press the **ON/OFF** button **18** to switch the heat pump between standby mode und operating mode.

### Active display elements:



- The **Temperature 2** display **21** shows the current water temperature.
- The **Timer** display **22** shows the time remaining for the automatic activation of the standby mode in hours, if the timer is activated (see the "Operation" section).

## Operating modes

The heat pump has the following operating modes:

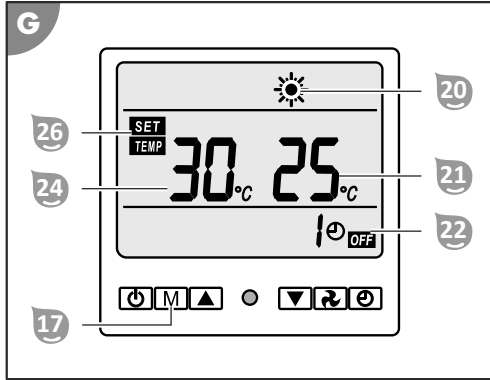
- Heating operating mode
- Cooling operating mode

Press the **Mode** button **17** to switch the heat pump between the heating and cooling operating modes. You can set the water temperature to a value between +5 °C and +45 °C.

In heating operating mode, the heat pump heats the water to the set water temperature. When the heating operating mode is activated, the default value for the set water temperature is 25 °C.

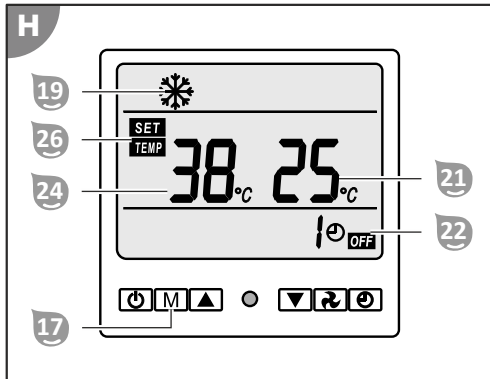
In cooling operating mode, the heat pump cools the water to the set water temperature. When cooling operating mode is activated, the default value for the set water temperature is 30 °C.

### Active display elements in heating operating mode:



- The **Heating** indicator **20** is lit.
- The **Temperature 2** display **21** shows the current water temperature.
- The **Timer** display **22** shows the time remaining for the automatic activation of the standby mode in hours, if the timer is activated (see the "Operation" section).
- The **Temperature 1** display **24** shows the set water temperature.
- The **SET/TEMP** indicator **26** is lit.

### Active display elements in cooling operating mode:



- The **Cooling** indicator **19** is lit.
- The **Temperature 2** display **21** shows the set water temperature.
- The **Timer** display **22** shows the time remaining for the automatic activation of the standby mode in hours, if the timer is activated (see the "Operation" section).
- The **Temperature 1** display **24** shows the current water temperature.
- The **SET/TEMP** indicator **26** is lit.

## Saving energy



To reduce energy consumption and related costs, you can take the following measures:

- If you do not use the pool for a few days (e.g., on weekends), keep the current water temperature approximately at the desired water temperature. The heat pump needs time to heat up the pool water. If there is a large temperature difference between the current water temperature and the desired water temperature, it can take several days until the desired water temperature is reached.
- If do not use the pool for more than a week, shut off the heat pump or reduce the set water temperature.
- Do not use the heat pump when the ambient temperature falls below 15 °C.
- Use the timer (see "Operation" section) instead of running the heat pump continuously in operating mode.
- Cover the pool to prevent heat loss due to wind.

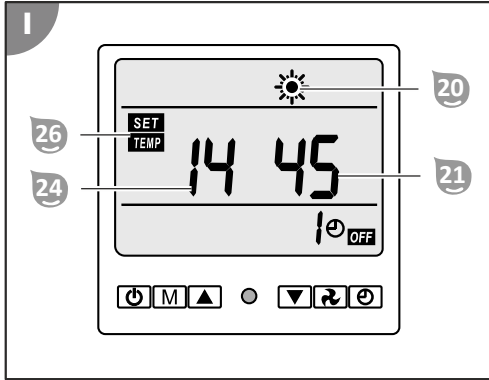
## Temperature sensors

The heat pump has four temperature sensors that measure the following temperatures with an accuracy of  $\pm 3$  °C:

- (14) current water temperature
- (15) ambient temperature
- (16) temperature of the compressor in the finned heat exchanger
- (17) temperature of the condenser in the finned heat exchanger

The temperature display can be called up during the operating mode and shows the temperatures measured by the temperature sensors.

## Active display elements:



- The **Heating** indicator <sup>20</sup> or the **Cooling** indicator <sup>19</sup> is lit.
- The **Temperature 2** display <sup>21</sup> shows the set water temperature in °C.
- The **Temperature 1** display <sup>24</sup> shows the selected temperature sensor (14 – 17).
  - Note: (18) can be selected, but is not in use
- The **SET/TEMP** indicator <sup>26</sup> is lit.

## Operation

### ⚠ CAUTION!

#### Risk of injury!

A damaged device or damaged accessories can lead to injuries.

- Check the device and the accessories (see the chapter on “Points to check”).


### NOTE!

Reduced or blocked ventilation of the heat pump can lead to insufficient removal of heat or moisture. This can cause mould to form or overheating of the finned heat exchanger.

- Clean the grille in front of the fan blade and the fins of the heat exchanger regularly and ensure that debris such as leaves or the like do not enter the inner part of the heat exchanger.

- Ensure that the grille on the heat exchanger is never covered over and air can flow freely through the device.




## Activating heating


The adjustable temperature range in heating operating mode is 5 – 45 °C. However, the set water temperature must not differ more than 15 °C from the ambient temperature; otherwise an error message appears on the display . After heating operating mode is activated, the start value of the set water temperature is 25 °C.





The water in the pool is heated up fastest at maximum throughput of the water through the heat pump (see "Technical data" section). However, increasing the flow rate reduces the time spent at the heat exchanger, which means that the difference in temperature between the water in the pool and the heated water at the pool inlet is lower overall and therefore less noticeable. Please measure and record the change in the current water temperature every 30 minutes to determine the actual heating of the pool water.

### Activating the heating operating mode


1. Open the protective cover over the display .
2. Put the heat pump into standby mode (see "Display" section).
3. Press the **ON/OFF** button .
4. Repeatedly press the **Mode** button .

The **Heating** indicator  appears. The heat pump is in heating operating mode.


### Setting the temperature

1. Repeatedly press the **Down** button  or the **Up** button .



After the temperature is set, it can take up to 3 minutes until the heat pump starts up.


The **Temperature 1** display  shows the desired water temperature in °C.


## Activating cooling

The adjustable temperature range in cooling mode is 5 – 45 °C. However, the set water temperature must not differ more than 15 °C from the ambient temperature; otherwise an error message appears on the display . After cooling operating mode is activated, the start value of the set water temperature is 30 °C.



### Activating cooling operating mode

1. Open the protective cover over the display .
2. Put the heat pump into standby mode (see "Display" section).
3. Press the **ON/OFF** button .


4. Repeatedly press the **Mode** button .

The **Cooling** indicator  appears. The heat pump is in cooling operating mode.

### Setting the temperature

1. Repeatedly press the **Down** button  or the **Up** button .

After the temperature is set, it can take up to 3 minutes until the heat pump starts up.


The **Temperature 1** display  shows the desired water temperature in °C.

### Activating the timer


The adjustable range of the timer is 1 – 24 hours. The delayed operating mode can only be activated in standby mode and the delayed standby mode can only be activated in operating mode.

#### Activating the delayed operating mode

1. Press and hold the **ON/OFF** button  for about 3 seconds.

The **Timer** display  appears.

2. Repeatedly press the **Down** button  or the **Up** button .


The **Timer** display  shows the time until the next desired start of operation of the heat pump in hours.

#### Activating the delayed standby mode

1. Press and hold the **ON/OFF** button  for about 3 seconds.

The **Timer** display  appears.

2. Repeatedly press the **Down** button  or the **Up** button .

The **Timer** display  shows the time until the next desired end of operation of the heat pump in hours.

### Changing the stop and restart temperatures


1. Put the heat pump into standby mode (see "Display" section).

2. Press and hold the **ON/OFF** button  for about 3 seconds.

The stop and restart temperatures appear on the display.



3. Repeatedly press the **Down** button  or the **Up** button .

The selectable temperature range for the stop temperature is -15 – 97 °C.

The **Temperature 1** display  shows the desired stop temperature.

4. Press the **ON/OFF** button .



5. Repeatedly press the **Down** button  or the **Up** button .

The selectable temperature range for the restart temperature is -13 – 99 °C.

*The **Temperature 2** display  shows the desired restart temperature.*

6. Press the **ON/OFF** button .


*Stop and restart temperatures are changed. The heat pump is in standby mode.*


## Manual defrosting

1. Activate the heating operating mode.


*The **Heating** indicator  appears.*

2. Press and hold the **Fan** button  for about 5 seconds.

*Manual defrosting starts. The **Heating** indicator  blinks.*

3. Monitor the pressure of the refrigerant via the manometer  during the entire defrosting process.

Manual defrosting takes several minutes. Immediately disconnect the heat pump from the power source if the refrigerant exceeds the admissible maximum pressure of 4.3 MPa.



*Manual defrosting is completed. The **Heating** indicator  has stopped blinking. The finned heat exchanger has been manually defrosted.*



Do not use any objects other than those permitted by the manufacturer to speed up the defrosting process!



## Key lock

### Activating key lock

1. Press and hold the **Down** button  and the **Up** button  simultaneously for about 5 seconds.

*The **Key lock** indicator  appears. The key lock is activated.*

### Deactivating the key lock

1. Press and hold the **Down** button  and the **Up** button  simultaneously for about 5 seconds.

*The **Key lock** indicator  disappears. The key lock is deactivated.*

## Calling up the temperature display

1. Put the heat pump into any operating mode (see "Display" section).
2. Press and hold the **Clock** button **13** for about 3 seconds.  
*The temperature of a temperature sensor appears on the display.*

3. Press the **Clock** button **13**.

You can switch between the different temperature sensors by pressing the **Clock** button **13** again (see "Display" section). If there is not input for more than 10 seconds, the temperature display disappears from the display.

4. Press the **ON/OFF** button **18**.

*The temperature display disappears. The display shows the regular operating mode content.*

## Deinstallation

### Disconnecting the lines

#### Disconnecting the power supply (heatUP 650 and 900)

1. Switch the heat pump to standby mode (see section "Display").
2. Disconnect the mains plug **9** of the supply line from the power supply.

*All the display elements on the display **6** go out. The heat pump is disconnected from the power supply and is not in operation.*

#### Disconnecting the power supply (heatUP 1100 and 1400)

1. Switch the heat pump to standby mode (see section "Display").
2. Carefully disconnect the power cable **9** of the supply line from the power supply.

*All the display elements on the display **6** go out. The heat pump is disconnected from the power supply and is not in operation.*

#### Disconnecting the water pipes

1. Deactivate the water treatment pump.
2. Fully loosen the union nut **2** at the water connection input **8**.
3. Pull the feed pipe off of the water connection input **8**.

When removing the hose, hold it with the opening pointing up so that any remaining water in the hose does not suddenly escape.

4. Fully loosen the union nut **2** at the water connection output **6**.
5. Pull the drain hose off of the water connection output **6**.

When removing the hose, hold it with the opening pointing up so that any remaining water in the hose does not suddenly escape.

The water pipes are disconnected.

## **⚠ CAUTION!**

### **Risk of injury when moving heavy equipment!**

The device is heavy! Incorrect lifting or uncontrolled tipping of the device can result in injuries or damage to the device.

- Only lift, carry or tip the device with two people, never alone.
- Pay attention to maintaining proper posture (straight back, secure footing, etc.).
- Use transport aids (e.g. pallet truck, or creeper dolly).
- Wear protective equipment such as safety footwear or gloves.

### **Uninstalling the heat pump**

#### **Uninstalling the heat pump from its setup location**

1. Loosen the fasteners between the feet and the ground anchors.
2. Lift the heat pump off the ground anchors.

*The heat pump is uninstalled from its setup location.*

## **Cleaning**

### **NOTE!**

Improper cleaning can result in damage to the device.

- Clean the surface of the device with clear water after every use.
- Do not use any aggressive cleaning agents.
- Do not use any sharp or metallic objects such as knives, hard putty knives or the like.
- Do not use any cleaning brushes.
- Do not use a high-pressure cleaner.

### **Cleaning the heat pump**

1. Clean the housing and the grill of the fan **10** with a damp cloth.
2. Carefully clean the fins of the finned heat exchanger **11** with a dry cloth.
3. Remove deposits from the drain connection piece **5** so that the condensation water can drain away freely.

4. Dry the heat pump with a dry cloth.

*The heat pump is cleaned.*

## Inspection

Check the following before every use:

- Is there evidence of damage to the device?
- Is there evidence of damage to the controls?
- Are the accessories in proper condition?
- Are the supply lines and wiring in proper condition?
- Are the ventilation openings free and clean?

Do not put a damaged device or accessory into operation. Have it inspected and repaired by the manufacturer, the manufacturer's customer service or a qualified specialist.

### **WARNING!**

#### **Risk of fire and explosion through leaking finned heat exchanger!**

The coolant circuit of the finned heat exchanger contains highly pressurised, easily flammable, odourless gas. Risk of fire and explosion in the event of uncontrolled coolant leaks.

- Keep the heat pump away from heat sources and naked flames.
- Do not drill into or scorch the heat pump.
- Do not use any objects apart from those permitted by the manufacturer to speed up the defrosting process.
- Immediately shut off the heat pump if you suspect a coolant leak.
- The coolant is odourless. Always keep ignition sources away from the installation site of the heat pump.
- Contact an authorised expert if you suspect a coolant leak.
- Observe the national regulations on gas.
- All persons involved in work on the refrigerant circuit must have a valid certificate from an industry accredited certification body that ensures competence in handling refrigerants according to a specific assessment recognized by industry associations.

## Checking the gas pressure (manometer)

The manometer **7** measures the pressure of the gas phase in the coolant circuit of the fin heat exchanger, thus providing the heat pump with information about the coolant status during operation.

Check the pressure shown on the manometer **7** every time you use the heat pump.



Liquid is visible in the manometer. This is not a defect.



The heat pump has an integrated pressure protection mechanism that automatically switches off the heat pump if the maximum permitted operating pressure of 4.3 MPa (43 bar) is exceeded.

### Typical pressure values of the coolant:

- Not in operation: approx. 1.5 MPa
- Standby mode: approx. 1.5 MPa
- In operation: approx. 3.5 MPa
- Defrost function: temporarily increases the pressure to increase the temperature of the coolant and melt any ice that has formed.

## Leakage

If fluids are coming out of the heat pump, it can be one of the following:

- Condensation water
- Pool water
- Refrigerant

### Condensation water

Condensation water forming during operation is normal. There is no damage. The surface of the finned heat exchanger gets cold, humidity in the ambient air condenses and, in extreme cases, freezes. Condensation water collects in the bottom tray and is discharged through a hole and via the drain connection piece **5**. If the drain connection piece **5** is plugged up, the condensation water cannot drain from the heat pump and larger amounts collect in the heat pump.

### Pool water

Leaking pool water indicates that:

- the hose is not correctly installed on the adapter.
- the adapter is not correctly screwed onto the heat pump.
- the seal in the adapter is defective or missing.
- the flow pipe inside the heat pump has a leak.

## Refrigerant

Leaking refrigerant indicates that the refrigerant circuit in the finned heat exchanger has a leak. Contact a qualified person immediately if you detect a leak in the refrigerant circuit.



Keep in mind that refrigerants are odorless.

## Storage

Once the outdoor temperature falls below 10 °C on a continuous basis, the heat pump should be put into winter storage to avoid damage due to the formation of ice (bursting due to freezing).

### Winter storage

1. Disconnect all supply lines (see the chapter on “Deinstallation”).
2. Cover the heat pump so it can breathe but is protected from coarse contamination and strong weather influences.

*The heat pump is now stored for the winter.*

## Troubleshooting

Problem:	Cause:	Solutions:
Heat pump does not switch on.	The heat pump was not properly installed.	Contact an authorized qualified person.
	The fuse of the protective device of the power supply line has blown or an all-pole protective device has blown.	Reset the switch. Replace the fuse.
Heat pump does not start.	The three minutes required for the heat pump to start up have not passed.	Wait three minutes.
	The temperature of the pool is equal to or higher than the set temperature.	The heat pump starts when the water temperature is below the set temperature.
	The desired mode of the heat pump is not set.	Set the desired mode.

<b>Problem:</b>	<b>Cause:</b>	<b>Solutions:</b>
Heat pump functions but the water does not warm up.	The heat pump was just installed.	Wait 24 – 48 hours for the set temperature to be reached. Contact an authorized qualified person.
	The pool water has cooled down significantly since the heat pump was last used.	Wait 24 – 48 hours for the set temperature to be reached.
		Contact an authorized qualified person.
	There is ice on the heat exchanger.	The ambient temperature is too low and/or humidity is high.
The gas pressure in the refrigerant circuit is too low (see "Testing" section)		Contact an authorized qualified person.
Heat pump is leaking water	Condensation water has accumulated.	Set the heat pump to standby. If the heat pump stops leaking, condensation water was the cause.
	Water comes out at the heat exchanger or the connections of the water circuit.	Check the fastening nuts and tighten them if necessary.
		Contact an authorized qualified person.
Display: error message <b>EE b</b>	Insufficient water flow.	Increase the water throughput of the hydraulic circuit that supplies the heat pump.
		Contact an authorized qualified person.
Display: error message <b>EE c</b>	Ambient temperature below 15 °C.	Wait until the ambient temperature increases before starting the heat pump.
		Contact an authorized qualified person.
Display: error message <b>EE d</b>		Contact an authorized qualified person.
Display: error message <b>EE 1</b>		Contact an authorized qualified person.

<b>Problem:</b>	<b>Cause:</b>	<b>Solutions:</b>
Display: error message <b>EE 2</b>		Contact an authorized qualified person.
Display: error message <b>EE 3</b>		Contact an authorized qualified person.
Display: error message <b>EE 4</b>	Automatic defrosting not performed properly.	Increase the water flow at the input of the heat pump.
		Contact an authorized qualified person.
Display: error message <b>EE 5</b>	Control card is defective.	Contact an authorized qualified person.
Heat pump is not working and the displays shows the error message <b>EE 7</b> or <b>EE 8</b> .		Contact an authorized qualified person.
Display: error message <b>EE 9</b>	Pool temperature is too high.	Wait until the water temperature decreases.
		Contact an authorized qualified person.
	Ambient temperature is too high.	Wait until the ambient temperature decreases.
		Contact an authorized qualified person.
	Manual defrosting was started without ice being present on the heat exchanger.	Switch off and then restart the heat pump.

If the problem persists, contact the customer service listed on the last page.



# Technical data

## heatUP 650 technical data

Model:	heatUP 650
Item number:	049250
Compressor type:	Gree rotary compressor
Total weight (net):	46 kg
Dimensions (W x H x D):	985 mm x 660 mm x 310 mm
Heating output*:	6.5 kW
Heating input power*:	1.1 kW
Heating input current*:	5.4 A
Cooling output*:	4.2 kW
Cooling input power*:	1.2 kW
Cooling input current*:	6.0 A
Operating voltage and frequency**:	220-240 V~, 50 Hz
Maximum input current:	7.3 A
Maximum input power:	1.55 kW
Coefficient of performance (COP):	6.0
Energy efficiency ratio (EER):	3.5
Protection class:	I
IP rating:	IPX4
Sound power level:	50 dB(A)
Heat exchanger material:	Titanium in PVC
Water throughput:	min. 4 m <sup>3</sup> /h
Air throughput:	2,500 m <sup>3</sup> /h
Nominal suction pressure:	0.7 MPa
Maximum suction pressure:	1.5 MPa
Nominal feed pressure:	3.0 MPa
Maximum feed pressure:	4.3 MPa
Coolant:	R32
Maximum coolant fill quantity:	450 g

Global warming potential (GWP):	675				
CO <sub>2</sub> equivalent:	0.30 kg/t				
Salt content of water (salt electrolysis):	< 0.5%				
Pool water temperature increase***:	(Outside temperature = water temperature = 26°C)				
10 m <sup>3</sup>	20 m <sup>3</sup>	30 m <sup>3</sup>	40 m <sup>3</sup>	50 m <sup>3</sup>	
0.53°C/h	0.27°C/h	0.18°C/h	0.13°C/h	0.11°C/h	

\* variable - depends on the ambient conditions.

\*\* single-phase alternating current

\*\*\* heat loss was not taken into account (e.g. with or without cover, insulation, etc.)

## heatUP 900 technical data

Model:	heatUP 900
Item number:	049251
Compressor type:	Gree rotary compressor
Total weight (net):	55 kg
Dimensions (W x H x D):	985 mm x 660 mm x 310 mm
Heating output*:	9.0 kW
Heating input power*:	1.5 kW
Heating input current*:	7.3 A
Cooling output*:	5.9 kW
Cooling input power*:	1.7 kW
Cooling input current*:	8.2 A
Operating voltage and frequency**:	220-240 V~, 50 Hz
Maximum input current:	9.8 A
Maximum input power:	2.1 kW
Coefficient of performance (COP):	6.0
Energy efficiency ratio (EER):	3.6
Protection class:	I
IP rating:	IPX4
Sound power level:	51 dB(A)

Heat exchanger material:	Titanium in PVC				
Water throughput:	min. 5 m <sup>3</sup> /h				
Air throughput:	2,500 m <sup>3</sup> /h				
Nominal suction pressure:	0.7 MPa				
Maximum suction pressure:	1.5 MPa				
Nominal feed pressure:	3.0 MPa				
Maximum feed pressure:	4.3 MPa				
Coolant:	R32				
Maximum coolant fill quantity:	700 g				
Global warming potential (GWP):	675				
CO <sub>2</sub> equivalent:	0.47 kg/t				
Salt content of water (salt electrolysis):	< 0.5%				
Pool water temperature increase***:	(Outside temperature = water temperature = 26°C)				
10 m <sup>3</sup>	20 m <sup>3</sup>	30 m <sup>3</sup>	40 m <sup>3</sup>	50 m <sup>3</sup>	
0.73°C/h	0.37°C/h	0.24°C/h	0.18°C/h	0.15°C/h	

\* variable - depends on the ambient conditions.

\*\* single-phase alternating current

\*\*\* heat loss was not taken into account (e.g. with or without cover, insulation, etc.)

## heatUP 1100 technical data

Model:	heatUP 1100
Item number:	049252
Compressor type:	GMCC rotary compressor
Total weight (net):	58 kg
Dimensions (W x H x D):	985 mm x 660 mm x 310 mm
Heating output*:	11.0 kW
Heating input power*:	1.85 kW
Heating input current*:	9.0 A
Cooling output*:	7.0 kW
Cooling input power*:	2.1 kW

Cooling input current*:	9.8 A				
Operating voltage and frequency**:	220-240 V~, 50 Hz				
Maximum input current:	12.0 A				
Maximum input power:	2.6 kW				
Coefficient of performance (COP):	6.0				
Energy efficiency ratio (EER):	3.5				
Protection class:	I				
IP rating:	IPX4				
Sound power level:	52 dB(A)				
Heat exchanger material:	Titanium in PVC				
Water throughput:	min. 6 m <sup>3</sup> /h				
Air throughput:	2,700 m <sup>3</sup> /h				
Nominal suction pressure:	0.7 MPa				
Maximum suction pressure:	1.5 MPa				
Nominal feed pressure:	3.0 MPa				
Maximum feed pressure:	4.3 MPa				
Coolant:	R32				
Maximum coolant fill quantity:	750 g				
Global warming potential (GWP):	675				
CO <sub>2</sub> equivalent:	0.51 kg/t				
Salt content of water (salt electrolysis):	< 0.5%				
Pool water temperature increase***:	(Outside temperature = water temperature = 26°C)				
10 m <sup>3</sup>	20 m <sup>3</sup>	30 m <sup>3</sup>	40 m <sup>3</sup>	50 m <sup>3</sup>	
0.90°C/h	0.45°C/h	0.30°C/h	0.22°C/h	0.18°C/h	

\* variable - depends on the ambient conditions.

\*\* single-phase alternating current

\*\*\* heat loss was not taken into account (e.g. with or without cover, insulation, etc.)

## heatUP 1400 technical data

Model:	heatUP 1400
Item number:	049253
Compressor type:	Gree rotary compressor
Total weight (net):	62 kg
Dimensions (W x H x D):	985 mm × 660 mm x 310 mm
Heating output*:	14.0 kW
Heating input power*:	2.35 kW
Heating input current*:	11.5 A
Cooling output*:	8.7 kW
Cooling input power*:	2.65 kW
Cooling input current*:	12.8 A
Operating voltage and frequency**:	220-240 V~, 50 Hz
Maximum input current:	14.8 A
Maximum input power:	3.2 kW
Coefficient of performance (COP):	6.0
Energy efficiency ratio (EER):	3.5
Protection class:	I
IP rating:	IPX4
Sound power level:	53 dB(A)
Heat exchanger material:	Titanium in PVC
Water throughput:	min. 7 m <sup>3</sup> /h
Air throughput:	2,700 m <sup>3</sup> /h
Nominal suction pressure:	0.7 MPa
Maximum suction pressure:	1.5 MPa
Nominal feed pressure:	3.0 MPa
Maximum feed pressure:	4.3 MPa
Coolant:	R32
Maximum coolant fill quantity:	900 g
Global warming potential (GWP):	675

CO <sub>2</sub> equivalent:					0.61 kg/t
Salt content of water (salt electrolysis):					< 0.5%
Pool water temperature increase***:					(Outside temperature = water temperature = 26°C)
10 m <sup>3</sup>	20 m <sup>3</sup>	30 m <sup>3</sup>	40 m <sup>3</sup>	50 m <sup>3</sup>	
1.14°C/h	0.57°C/h	0.38°C/h	0.29°C/h	0.23°C/h	

\* variable - depends on the ambient conditions.

\*\* single-phase alternating current

\*\*\* heat loss was not taken into account (e.g. with or without cover, insulation, etc.)

## Declaration of conformity



You can request the EU declaration of conformity from the address provided at the end of this manual.

## Disposal

### Disposing of packaging



Dispose of packaging according to type. Sort the paperboard and cardboard as waste paper and the film as recyclable material.

### Dispose of old electrical device



**Old electrical devices must not be disposed of as household waste!**

If the device cannot be used any more, each consumer **is obligated by law to dispose of old devices separately from household waste**, e.g. at a municipal/city district collection point. It is thereby ensured that old devices are professionally recycled and negative effects on the

environment are avoided. Therefore, electrical devices are marked with the above symbol.

### Disposing the refrigerant

The device contains refrigerant. As it is a harmful substance, the refrigerant must be disposed of properly at a collection point approved for this purpose.

## Zakres dostawy / części urządzenia

- 1 Pompa ciepła
- 2 Nakrętka kołpakowa (adapter), 2x
- 3 Uszczelka (adapter), 2x
- 4 Końcówka węża (adapter), 2x
- 5 Króciec spustowy (woda kondensacyjna)
- 6 Przyłącze wody – wylot
- 7 Manometr
- 8 Przyłącze wody – wlot
- 9 Przewód sieciowy
- 10 Wentylator
- 11 Lamelowy wymiennik ciepła
- 12 Czujnik temperatury (temperatura otoczenia)

### (C) wyświetlacz: elementy obsługowe i wskaźniki

- 13 Przycisk **Zegar**
- 14 Przycisk **Wentylator**
- 15 Przycisk **W dół**
- 16 Przycisk **W górę**
- 17 Przycisk **Tryb**
- 18 Przycisk **Wł/wył**
- 19 Wskaźnik **Chłodzenie**
- 20 Wskaźnik **Ogrzewanie**
- 21 Wskaźnik **Temperatura 2**
- 22 Wskaźnik **Sterowanie czasowe**
- 23 Dioda LED
- 24 Wskaźnik **Temperatura 1**
- 25 Wskaźnik **Blokada przycisków**
- 26 Wskaźnik **SET/TEMP**

# Spis treści

<b>Przegląd.....</b>	<b>2</b>
<b>Zakres dostawy / części urządzenia.....</b>	<b>79</b>
<b>Informacje ogólne.....</b>	<b>82</b>
<b>Objaśnienie znaków.....</b>	<b>83</b>
<b>Bezpieczeństwo.....</b>	<b>84</b>
<b>Przygotowanie.....</b>	<b>90</b>
Sprawdzanie zakresu dostawy pod kątem kompletności i uszkodzeń.....	91
Podstawowe czyszczenie urządzenia.....	91
Przygotowanie miejsca ustawienia i przyłączy.....	92
<b>Instalacja.....</b>	<b>94</b>
Montowanie adapterów na końcach węża.....	94
Ustawianie pompy ciepła.....	95
Podłączanie przewodów.....	95
<b>Wyświetlacz.....</b>	<b>96</b>
Tryb standby.....	96
Tryby pracy.....	96
Czujniki temperatury.....	99
<b>Obsługa.....</b>	<b>99</b>
Aktywacja ogrzewania.....	100
Aktywacja chłodzenia.....	101
Aktywowanie sterowania czasowego.....	101
Zmiana temperatury granicznej i temperatury ponownego uruchomienia.....	102
Rozmrażanie ręczne.....	102
Blokada przycisków.....	103
Wywoływanie wskazania temperatury.....	103
<b>Deinstalacja.....</b>	<b>103</b>
Odłączanie przewodów.....	103
Demontaż pompy ciepła.....	104
<b>Czyszczenie.....</b>	<b>105</b>
<b>Kontrola.....</b>	<b>105</b>
Sprawdzanie ciśnienia gazu (manometr).....	106
Nieszczelność.....	107
<b>Przechowywanie.....</b>	<b>108</b>
<b>Lokalizacja usterki.....</b>	<b>108</b>



<b>Dane techniczne.....</b>	<b>111</b>
Dane techniczne heatUP 650.....	111
Dane techniczne heatUP 900.....	112
Dane techniczne heatUP 1100.....	113
Dane techniczne heatUP 1400.....	115
<b>Deklaracja zgodności.....</b>	<b>116</b>
<b>Utylizacja.....</b>	<b>116</b>

# Informacje ogólne

## Instrukcję obsługi należy przeczytać i zachować



Niniejsza instrukcja obsługi jest częścią składową tej pompy ciepła (dalej „urządzenie”). Zawiera ona ważne informacje dotyczące uruchomienia i obsługi.

Przed użyciem urządzenia dokładnie przeczytaj instrukcję obsługi, a w szczególności wskazówki bezpieczeństwa. Nieprzestrzeganie niniejszej instrukcji obsługi może prowadzić do ciężkich obrażeń ciała lub uszkodzeń urządzenia.

Instrukcję obsługi opracowano na podstawie norm i reguł obowiązujących w Unii Europejskiej. Za granicą należy przestrzegać również wytycznych i ustaw krajowych.

Zachowaj instrukcję obsługi do dalszego użycia. Przekazując urządzenie osobom trzecim koniecznie dołącz do niego niniejszą instrukcję obsługi.

### Użytkowanie zgodne z przeznaczeniem

Niniejsze urządzenie zostało zaprojektowane wyłącznie do podgrzewania lub chłodzenia przepływającej wody w ramach instalacji uzdatniania wody przeznaczonej do prywatnych basenów.

Siężenie soli w wodzie nie może przekraczać 0,5% (równowartość 5 g/l lub 5000 ppm).

Tego urządzenia wolno używać wyłącznie poza budynkiem.

Urządzenie jest przeznaczone wyłącznie do użytku prywatnego i nie nadaje się do celów profesjonalnych. Używaj urządzenia wyłącznie w sposób opisany w niniejszej instrukcji obsługi. Każdy inny sposób użytkowania jest niezgodny z przeznaczeniem i może prowadzić do szkód materialnych, a nawet osobowych. Urządzenie nie jest zabawką dla dzieci.

Zarówno producent, jak i sprzedawca nie ponoszą odpowiedzialności za szkody powstałe w wyniku nieprawidłowego użycia albo użycia niezgodnego z przeznaczeniem.

Fluorowany gaz cieplarniany – difluorometan (R32)

Urządzenie zawiera fluorowany gaz cieplarniany difluorometan (R32), który jest niezbędny do pracy urządzenia.

Nazwa przemysłowa	HFKW-32
Nazwa zwyczajowa	R32
Nazwa chemiczna	difluorometan
Wzór chemiczny	CH <sub>2</sub> F <sub>2</sub>
Potencjał tworzenia efektu cieplarnianego GWP	675

Więcej informacji można znaleźć na urządzeniu lub w rozdziale „Dane techniczne”.

## Objaśnienie znaków

W niniejszej instrukcji obsługi, na urządzeniu oraz na opakowaniu stosuje się poniższe symbole.



Ten symbol oznacza przydatne informacje dodatkowe związane z montażem lub eksploatacją.



Deklaracja zgodności (patrz rozdział „Deklaracja zgodności”): Produkty oznaczone tym symbolem spełniają wszystkie odnośne przepisy wspólnotowe obowiązujące na terenie Europejskiego Obszaru Gospodarczego.



Przeczytaj instrukcję obsługi.



Instrukcja obsługi zawiera ważne informacje dodatkowe.



Instrukcja obsługi zawiera ważne informacje dotyczące konserwacji i naprawy.



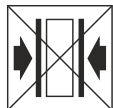
Ryzyko pożaru! Ostrzeżenie przed substancjami łatwopalnymi.



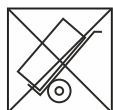
Niebezpieczeństwo porażenia prądem! Ostrzeżenie przed napięciem elektrycznym.



Produkty oznaczone tym symbolem odpowiadają klasie ochrony I.



Nie zgniatać opakowania.



Nie przechylać opakowania.



Nie wchodzić na opakowanie.



Chronić opakowanie przed wilgocią.



Ostrożnie.



Krucha zawartość.



Tę stronę opakowania należy zawsze kierować do góry.



Piętrować maksymalnie 6 opakowań.



Nigdy nie używaj ostrych noży ani innych spiczastych przedmiotów do otwierania opakowania. Możesz w ten sposób uszkodzić jego zawartość.

## Bezpieczeństwo

W niniejszej instrukcji obsługi stosuje się poniższe słowa sygnałowe.

**⚠ UWAGA!**

Ten symbol / to słowo sygnalizujące oznacza zagrożenie o średnim stopniu ryzyka, którego nieuniknięcie może skutkować śmiercią albo ciężkimi obrażeniami.

## **▲ OSTRZEŻENIE!**

Ten symbol / to słowo sygnalizujące oznacza zagrożenie o niskim stopniu ryzyka, którego nieuniknięcie może skutkować niewielkimi albo umiarkowanymi obrażeniami.

## **WSKAZÓWKA!**

To słowo sygnalizujące ostrzega przed możliwymi uszkodzami materialnymi.

### **Ogólne wskazówki bezpieczeństwa**

## **▲ UWAGA!**

### **Zagrożenie życia z powodu nieodpowiedniej temperatury wody!**

Długotrwałe przebywanie w basenie wypełnionym wodą o zbyt wysokiej lub zbyt niskiej temperaturze może doprowadzić do przegrzania (temperatura ciała powyżej 38°C) lub hipotermii (temperatura ciała poniżej 35°C). Skutkiem może być zmęczenie i zawroty głowy powodujące omdlenia lub utratę przytomności, co w efekcie może doprowadzić do śmierci przez utonięcie w basenie. Kobiety w ciąży – szczególnie w pierwszym trymestrze – są narażone na niebezpieczeństwo deformacji ciała lub uszkodzeń mózgu nienarodzonego dziecka.

- Podczas zwykłej eksploatacji basenu utrzymuj temperaturę wody na poziomie 26-30°C.
- Nie wpuszczaj do basenu dzieci ani kobiet w ciąży, jeśli temperatura wody przekracza 38°C.
- Nie dopuszczaj, aby temperatura wody wzrosła powyżej 40°C.
- W razie wątpliwości przed wejściem do basenu sprawdź temperaturę wody za pomocą odpowiedniego termometru precyzyjnego. (Czujnik temperatury pompy ciepła gwarantuje dokładność wynoszącą ok.  $\pm 3^{\circ}\text{C}$ .)

## **▲ UWAGA!**

### **Niebezpieczeństwo wybuchu i pożaru z powodu nieszczelności lamelowego wymiennika ciepła!**

W obiegu chłodziwa lamelowego wymiennika ciepła znajduje się wysoce łatwopalny, bezwonny gaz pod wysokim ciśnieniem. W przypadku niekontrolowanego wycieku czynnika chłodniczego istnieje ryzyko pożaru i wybuchu.

- Nie zbliżaj źródeł ciepła ani otwartego ognia do pompy ciepła.
- Nie nawiercaj ani nie przypalaj pompy ciepła.
- Do przyspieszenia procesu rozmrażania używaj wyłącznie przedmiotów dopuszczonych przez producenta!
- W razie podejrzenia wycieku czynnika chłodniczego natychmiast wyłącz pompę ciepła.
- Czynnik chłodniczy jest bezwonny. Nie zbliżaj źródeł zapłonu do miejsca ustawienia pompy ciepła.
- W razie podejrzenia wycieku czynnika chłodniczego niezwłocznie skontaktuj się z autoryzowanym specjalistą.
- Przestrzegaj krajowych przepisów dotyczących gazu.
- Wszystkie osoby wykonujące prace związane z obiegiem chłodziwa muszą okazać ważny certyfikat wydany przez jednostkę certyfikującą akredytowaną przez branżę przemysłową, który potwierdza kompetencje w zakresie postępowania z czynnikami chłodniczymi zgodnie ze specyficzną oceną uznaną przez stowarzyszenia branżowe.
- Zabezpiecz urządzenie przed uszkodzeniami podczas przechowywania.
- Przechowuj urządzenie w dobrze wentylowanym pomieszczeniu o wielkości odpowiadającej podanej wielkości pomieszczenia przewidzianego do pracy urządzenia.

## **⚠ UWAGA!**

### **Niebezpieczeństwo obrażeń z powodu braku kwalifikacji!**

Brak doświadczenia lub umiejętności w posługiwaniu się wymaganymi narzędziami oraz brak znajomości lokalnych i normatywnych przepisów koniecznych do przeprowadzenia prac może być przyczyną bardzo ciężkich obrażeń lub szkód materialnych.

- Zlecaj wykwalifikowanym specjalistom wszystkie prace, których ryzyka nie potrafisz oszacować ze względu na brak doświadczenia.

## **⚠ UWAGA!**

### **Niebezpieczeństwo porażenia prądem!**

Nieprawidłowa instalacja elektryczna lub zbyt wysokie napięcie sieciowe może być przyczyną porażenia prądem.

- Instalację, pierwsze uruchomienie i konserwację pompy ciepła zlecaj wyłącznie autoryzowanym specjalistom.
- Rozpoczynaj prace przy pompie ciepła dopiero po sprawdzeniu wszystkich przepisów bezpieczeństwa.
- Prace przy pompie ciepła wolno przeprowadzać wyłącznie po odłączeniu pompy od napięcia.
- Podłączaj pompę ciepła tylko wówczas, jeżeli napięcie sieciowe w gniazdku jest zgodne z wartością podaną na tabliczce znamionowej.
- Pompę ciepła podłączaj tylko do łatwo dostępnego gniazdko, aby w przypadku awarii można ją było szybko odłączyć od sieci elektrycznej.
- Nie używaj pompy ciepła, jeśli jest w widoczny sposób uszkodzona lub jeśli uszkodzony jest przewód sieciowy lub wtyczka.
- Aby uniknąć zagrożeń, naprawę uszkodzonego przewodu sieciowego pompy ciepła powinien przeprowadzić producent, jego serwis lub osoba o podobnych kwalifikacjach.

- Nie otwieraj obudowy. Wszelkie naprawy zlecaj specjalistom. Samodzielnie przeprowadzone naprawy, nieprawidłowe podłączenie lub niewłaściwa obsługa skutkują wykluczeniem odpowiedzialności i utratą roszczeń z tytułu rękojmi.
- Do naprawy wolno stosować wyłącznie części, które są zgodne z oryginalnymi danymi urządzenia. W pompie ciepła znajdują się elementy elektryczne i części mechaniczne niezbędne do ochrony przed źródłami zagrożeń.
- Nie używaj pompy ciepła w połączeniu z zewnętrznym zegarem sterującym ani osobnym systemem zdalnego sterowania.
- Nie zanurzaj pompy ciepła, przewodu sieciowego i wtyczki w wodzie ani innych cieczach.
- Nigdy nie dotykaj wtyczki sieciowej wilgotnymi rękami.
- Nigdy nie wyciągaj wtyczki z gniazdka trzymając za przewód sieciowy. Zawsze chwytaj za wtyczkę.
- Nie używaj przewodu sieciowego jako uchwytu do przenoszenia.
- Utrzymuj pompę ciepła, wtyczkę oraz przewód sieciowy z dala od otwartego ognia i gorących powierzchni.
- Ułóż przewód sieciowy w taki sposób, aby nie stwarzał ryzyka potknięcia.
- Nie zaginaj przewodu sieciowego ani nie układaj go na ostrych krawędziach.
- Dopilnuj, aby dzieci nie wkładały do pompy ciepła żadnych przedmiotów.
- W otworach nie mogą się znajdować żadne ciała obce.
- Jeśli pompa ciepła nie jest używana, a także przed jej czyszczeniem lub w razie usterki zawsze wyłączaj pompę i odłączaj wtyczkę od zasilania.
- Upewnij się, że rzeczywiste napięcie robocze nie odbiega od wartości znamionowej o więcej niż 10% (patrz „Dane techniczne”).



- Pompa ciepła musi być zabezpieczona wyłącznikiem bezpieczeństwa z bezpiecznikiem zwłocznym do 16 A; to urządzenie zabezpieczające może zasilać wyłącznie pompę ciepła. Również w przypadku zastosowania urządzenia zabezpieczającego z funkcją wielobiegunowego odłączania zasilania należy zastosować wyłącznik różnicowo-prądowy o prądzie różnicowym nieprzekraczającym 30 mA.
- Upewnij się, że instalacja elektryczna, do której podłączona jest pompa ciepła posiada przewód uziemiający.
- Zainstalowana wtyczka do podłączenia do sieci elektrycznej musi mieć stopień ochrony co najmniej IPX4 oraz zacisk do podłączenia przewodu uziemiającego. To samo dotyczy przewodu zasilania prądem elektrycznym, który również musi być wyposażony w przewód uziemiający.
- Chronić przewód sieciowy i wtyczkę przed deszczem i wilgocią.
- Chronić przewód sieciowy i wtyczkę przed uszkodzeniem.

### **⚠ UWAGA!**

#### **Niebezpieczeństwo obrażeń w przypadku osób niepełnosprawnych oraz nieposiadających dostatecznej wiedzy i doświadczenia!**

Nieprawidłowa obsługa urządzenia może być przyczyną ciężkich obrażeń lub uszkodzenia urządzenia.

- Podczas pracy nie wolno pozostawiać urządzenia bez nadzoru.
- Dostęp do urządzenia mogą mieć wyłącznie osoby, które przeczytały i w pełni zrozumiały niniejszą instrukcję obsługi lub zostały poinstruowane w zakresie zastosowania zgodnego z przeznaczeniem i związanych z tym zagrożeń.
- W pobliżu urządzenia nie wolno nigdy pozostawiać bez nadzoru osób o ograniczonych zdolnościach fizycznych, sensorycznych lub umysłowych (np. dzieci lub osób pod wpływem alkoholu) i osób nie posiadających wiedzy i doświadczenia (np. dzieci).

## **⚠ OSTRZEŻENIE!**

### **Niebezpieczeństwo obrażeń podczas przemieszczania ciężkiego urządzenia!**

Urządzenie jest ciężkie! Nieprawidłowe podnoszenie lub niekontrolowane przechylenie urządzenia może spowodować obrażenia ciała lub uszkodzenie urządzenia.

- Nigdy nie podnoś, nie przenoś ani nie przechylaj urządzenia samodzielnie, zawsze korzystaj z pomocy drugiej osoby.
- Pamiętaj o prawidłowej postawie ciała (proste plecy, stabilna pozycja stojąca, itd.).
- Używaj pomocy transportowych (np.: wózek podnoszący lub platforma na kółkach).
- Noś wyposażenie ochronne, takie jak bezpieczne obuwie lub rękawice ochronne.

## **Przygotowanie**

## **⚠ UWAGA!**

### **Niebezpieczeństwo uduszenia materiałem opakowaniowym!**

Owinięcie głowy folią opakowaniową lub połknięcie innych materiałów opakowaniowych może prowadzić do śmierci na skutek uduszenia. Ryzyko wzrasta szczególnie w przypadku dzieci oraz osób z niepełnosprawnością intelektualną, które nie są w stanie ocenić ryzyka z powodu braku wiedzy i doświadczenia.

- Nie dopuszczaj, aby dzieci i osoby z niepełnosprawnością intelektualną bawiły się materiałem opakowaniowym.

## **WSKAZÓWKA!**

Nieostrożne otwieranie opakowania, w szczególności przy użyciu ostrych lub spiczastych przedmiotów, może spowodować uszkodzenie urządzenia.

- Podczas otwierania opakowania zachowaj szczególną ostrożność.
- Nie wbijaj w opakowanie ostrych ani spiczastych przedmiotów.

## **WSKAZÓWKA!**

Podczas przechowywania lub transportu bez opakowania istnieje podwyższone ryzyko uszkodzenia urządzenia.

- Nie wyrzucaj opakowania.
- W razie uszkodzenia opakowania należy je wymienić na podobne.

### **Sprawdzanie zakresu dostawy pod kątem kompletności i uszkodzeń**

1. Ostrożnie otwórz opakowanie.
2. Wyjmij wszystkie części z opakowania.
3. Sprawdź kompletność dostawy.
4. Sprawdź dostawę pod kątem uszkodzeń.

### **Podstawowe czyszczenie urządzenia**

1. Usuń materiał opakowaniowy i wszystkie folie ochronne, jeśli takie są.
2. Oczyszczyć wszystkie elementy zakresu dostawy zgodnie z opisem w rozdziale „Czyszczenie”.

*Urządzenie jest wyczyszczone i gotowe do użycia.*

## Przygotowanie miejsca ustawienia i przyłączy

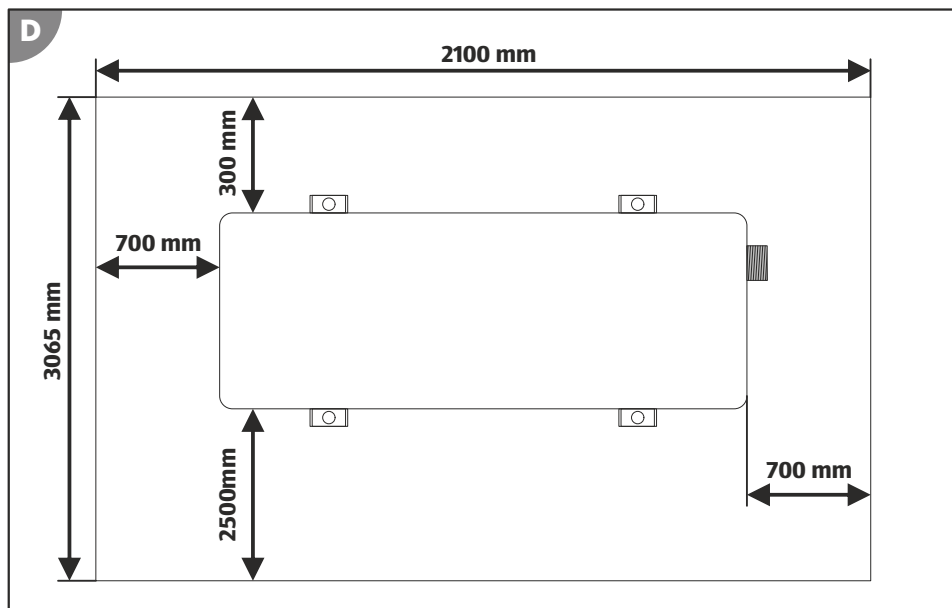
Prawidłowy wybór i dobre przygotowanie miejsca ustawienia znacznie ułatwia instalację i obsługę pompy ciepła. Należy spełnić lub uwzględnić następujące wymagania:

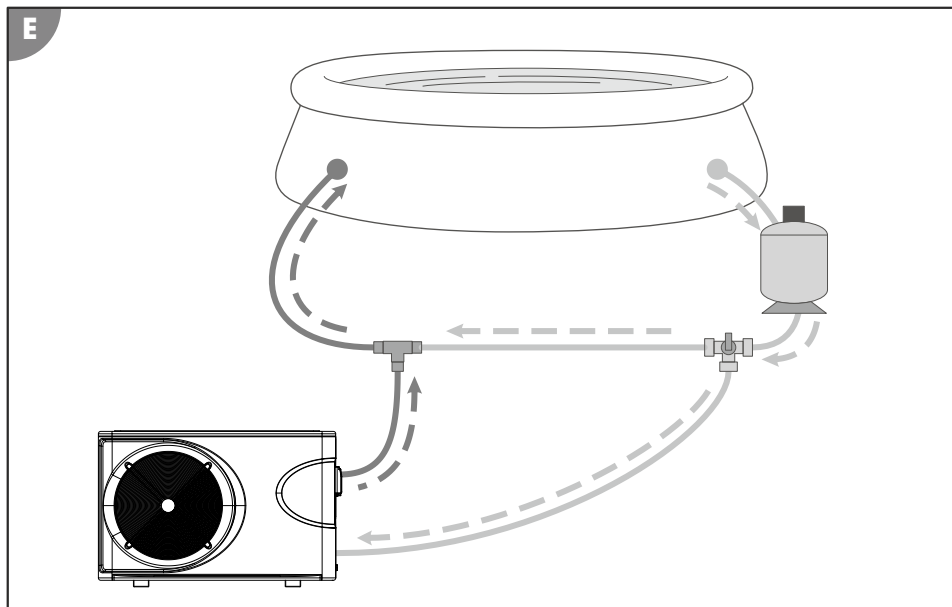
- Miejsce ustawienia na wolnym powietrzu
- Zabezpieczenie przed zalaniem i działaniem deszczu lub urządzeń nawadniających.
- Stabilne, płaskie i wodoodporne podłoże
- Wymagana odległość minimalna od ścian i obiektów (patrz **rys. D**)
- Wymagana odległość od basenu – co najmniej 2 m
- Możliwość łatwego podłączenia przewodów do wody
- Możliwość łatwego podłączenia zasilania
- łatwy dostęp do wyświetlacza
- Możliwość spuszczenia wody kondensacyjnej
- Otoczenie niewrażliwe na wibracje i hałas



Dla zapewnienia jeszcze bardziej wydajnej pracy pompy ciepła polecamy dodatkowo nasz zestaw złączy basenowych bypass Steinbach (nr art. 060045).

### Przygotowanie miejsca ustawienia





1. Usuń z wybranego miejsce ustawienia kamienie i inne obiekty.
2. Ustaw pompę ciepła ① w pozycji docelowej.
3. Poprowadź przewody giętkie od instalacji uzdatniania wody do miejsca ustawienia pompy ciepła (patrz **rys. E**).

Pamiętaj, że przewody prowadzące do pompy ciepła nie mogą być naprężone ani blokować przejścia.

4. Ułóż przewód zasilania elektrycznego pompy ciepła (patrz rozdział „Dane techniczne”).

Użyj przedłużacza lub gniazdka o klasie ochrony dostosowanej do warunków otoczenia panujących w miejscu podłączenia!

5. Poprowadź przewód odpływowy (wąz ogrodowy 13 mm, 1/2") do wody kondensacyjnej powstającej podczas chłodzenia do wpustu podłogowego, zbiornika lub chłonnego podłoża.

W przypadku braku przewodu odpływowego woda kondensacyjna będzie spływała z króćca spustowego ⑤ bezpośrednio na miejsce ustawienia.

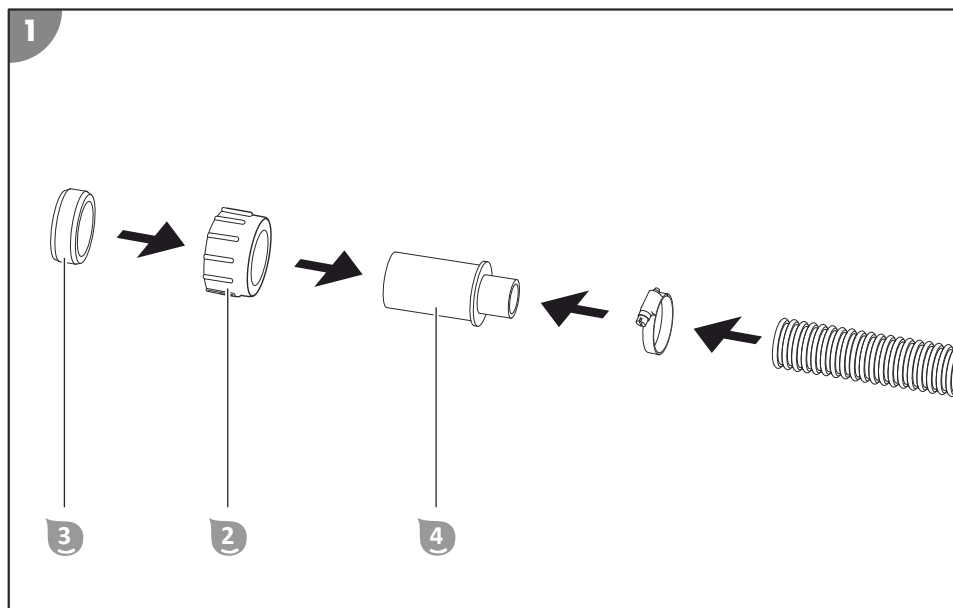
6. Zaznacz miejsca wiercenia otworów na kotwy gruntowe przez otwory w stopach pompy ciepła (patrz **rys. D**).
7. Usuń pompę wody z miejsca ustawienia.

8. Zamontuj kotwy gruntowe odpowiednie dla danej pompy ciepła.  
Dopóki pompa ciepła nie jest zamontowana, oznacz w dobrze widoczny sposób miejsce ustawienia pompy, aby zapobiec przypadkowemu potknięciu o wystające z ziemi kotwy gruntowe.
9. Usuń pył powstały podczas wiercenia z miejsca ustawienia.

*Miejsce ustawienia jest przygotowane.*

## Instalacja

### Montowanie adapterów na końcach węża



W przypadku stosowania urządzenia filtrującego musi ono zostać podłączone przed pompą ciepła, tak aby przefiltrowana woda przepływała przez pompę ciepła.

1. Zamocuj końcówkę węża **4** za pomocą opaski zaciskowej na końcu przewodu dopływowego (patrz **rys. 1**).
2. Nałóż nakrętkę kołpakową **2** na końcówkę węża **4**.
3. Wsuń uszczelkę **3** na końcówkę węża **4** na tyle, aby koniec rury wystawał na szerokość kciuka.
4. Zamocuj końcówkę węża **4** za pomocą opaski zaciskowej na końcu przewodu odpływowego (patrz **rys. 1**).

5. Nałóż nakrętkę kołpakową na końcówkę węża **4**.
6. Wsuń uszczelkę **3** na końcówkę węża **4** na tyle, aby koniec rury wystawał na szerokość kciuka.

*Adaptory zostały zamontowane na końcach węża.*

## **Ustawianie pompy ciepła**

### **Montaż pompy ciepła w miejscu ustawienia**

1. Umieść pompę ciepła na kotwach gruntowych w przygotowanym miejscu ustawienia. Upewnij się, że przyłącza i wyświetlacz są ustawione w odpowiednim kierunku.
2. Przykręć ręcznie stopy pompy ciepła do kotew gruntowych.

*Pompa ciepła jest zamontowana w miejscu ustawienia.*

## **Podłączanie przewodów**

### **Podłączanie przewodów do wody**

1. Oczyszczyć miejsca przyłączenia pompy ciepła **1** i adaptory na końcach węży do wody z większych zanieczyszczeń.
2. Przykręć przewód odpływowy do przyłącza wody na wylocie **6**.
3. Przykręć przewód dopływowy do przyłącza wody na wlocie **8**.

*Przewody do wody są podłączone.*

### **Podłączanie do zasilania elektrycznego (heatUP 650 i 900)**

1. Podłącz wtyczkę na końcu przewodu sieciowego **9** do zasilania elektrycznego przygotowanego na miejscu ustawienia.

*Wszystkie wskaźniki wyświetlacza **C** zaczynają świecić.*

*Pompa jest podłączona do zasilania elektrycznego.*

### **Podłączanie do zasilania elektrycznego (heatUP 1100 i 1400)**

1. Prawidłowo podłącz przewód sieciowy **9** do zasilania elektrycznego przygotowanego na miejscu ustawienia.

*Wszystkie wskaźniki wyświetlacza **C** zaczynają świecić.*

*Pompa jest podłączona do zasilania elektrycznego.*

### **Podłączanie przewodu odpływowego wody kondensacyjnej (opcja)**

1. Włóż króciec spustowy **5** do otworu w płycie podstawy.
2. Nałóż przewód odpływowy (wąż ogrodowy) wody kondensacyjnej na króciec spustowy **5**.

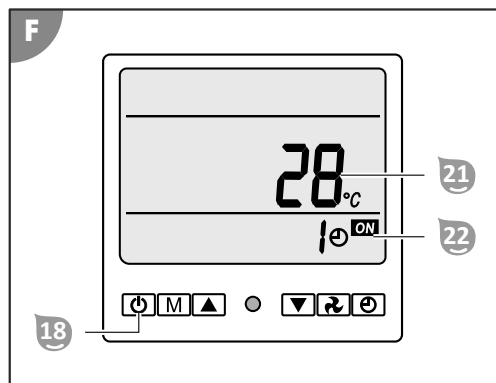
*Przewód odpływowy wody kondensacyjnej jest podłączony.*

# Wyświetlacz

## Tryb standby

W trybie standby pompa ciepła jest gotowa do pracy, ale nieaktywna. Woda nie jest ogrzewana ani chłodzona. Naciskanie przycisku **Wł/wyfl**<sup>18</sup> powoduje przełączanie pompy ciepła pomiędzy trybem standby a trybem pracy.

### Aktywne wskaźniki:



- Wskaźnik **Temperatura 2**<sup>21</sup> pokazuje aktualną temperaturę wody.
- Wskaźnik **Sterowanie czasowe**<sup>22</sup> pokazuje czas pozostały do automatycznej aktywacji trybu standby w godzinach – jeśli aktywne jest sterowanie czasowe (patrz rozdział „Obsługa”).

## Tryby pracy

Pompa ciepła posiada następujące tryby pracy:

- Tryb pracy „Ogrzewanie”
- Tryb pracy „Chłodzenie”

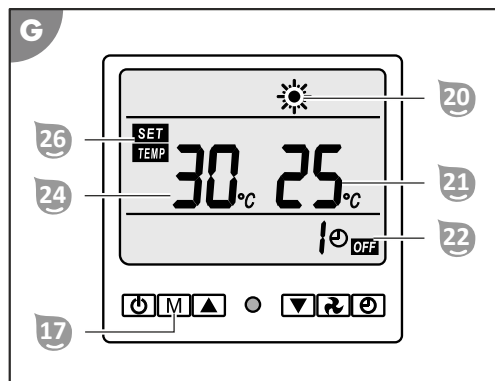
Naciskanie przycisku **Tryb**<sup>17</sup> powoduje przełączanie pompy ciepła pomiędzy trybem ogrzewania a trybem chłodzenia. Ustawiona temperatura wody może mieć wartość pomiędzy +5°C a +45°C.

W trybie pracy „Ogrzewanie” pompa ciepła podgrzewa wodę do ustawionej temperatury. W przypadku aktywacji trybu pracy „Ogrzewanie” domyślna wartość ustawionej temperatury wody wynosi 25°C.

W trybie pracy „Chłodzenie” pompa ciepła chłodzi wodę do ustawionej temperatury. W przypadku aktywacji trybu pracy „Chłodzenie” domyślna wartość ustawionej temperatury wody wynosi 30°C.

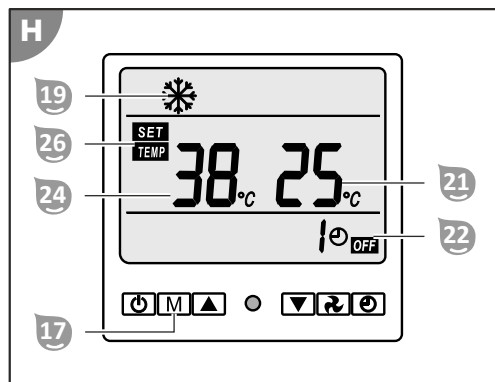


## Aktywne wskaźniki w trybie pracy „Ogrzewanie”:



- Wskaźnik **Ogrzewanie** <sup>20</sup> się świeci.
- Wskaźnik **Temperatura 2** <sup>21</sup> pokazuje aktualną temperaturę wody.
- Wskaźnik **Sterowanie czasowe** <sup>22</sup> pokazuje czas pozostały do automatycznej aktywacji trybu standby w godzinach – jeśli aktywne jest sterowanie czasowe (patrz rozdział „Obsługa”).
- Wskaźnik **Temperatura 1** <sup>24</sup> pokazuje ustawioną temperaturę wody.
- Wskaźnik **SET/TEMP** <sup>26</sup> się świeci.

## Aktywne wskaźniki w trybie pracy „Chłodzenie”:



- Wskaźnik **Chłodzenie** 19 się świeci.
- Wskaźnik **Temperatura 2** 21 pokazuje ustawioną temperaturę wody.
- Wskaźnik **Sterowanie czasowe** 22 pokazuje czas pozostały do automatycznej aktywacji trybu standby w godzinach – jeśli aktywne jest sterowanie czasowe (patrz rozdział „Obsługa”).
- Wskaźnik **Temperatura 1** 24 pokazuje aktualną temperaturę wody.
- Wskaźnik **SET/TEMP** 26 się świeci.

## Oszczędzanie energii



W celu obniżenia zużycia energii i związanych z tym kosztów możesz podjąć następujące działania:

- Jeśli nie korzystasz z basenu przez kilka dni (np. w weekend), utrzymuj aktualną temperaturę wody na poziomie zbliżonym do temperatury pożądanej. Pompa ciepła nie jest w stanie podgrzać wody w basenie w krótkim czasie. W przypadku dużej różnicy pomiędzy aktualną a pożądaną temperaturą wody osiągnięcie pożądanego temperatury wody może potrwać kilka dni.
- Jeśli nie korzystasz z basenu dłużej niż tydzień, odłącz pompę ciepła lub zredukuj ustawioną temperaturę wody.
- Nie używaj pompy wody, jeśli temperatura otoczenia jest niższa niż 15°C.
- Korzystaj z funkcji sterowania czasowego (patrz rozdział „Obsługa”) zamiast pozostawiać pompę ciepła na stałe w trybie pracy.
- Przykryj basen, aby zapobiec stracie ciepła z powodu wiatru.

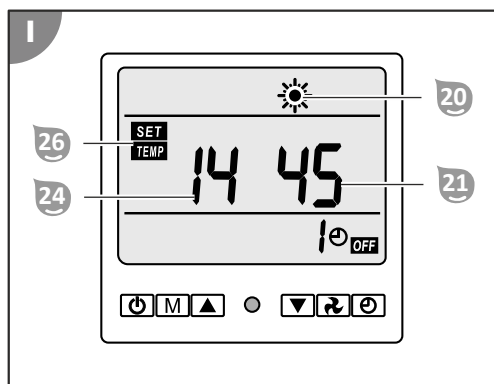
## Czujniki temperatury

Pompa ciepła jest wyposażona w cztery czujniki temperatury, które mierzą następującą temperaturę z dokładnością do  $\pm 3^{\circ}\text{C}$ :

- (14) Aktualna temperatura wody
- (15) Temperatura otoczenia
- (16) Temperatura sprężarki w lamelowym wymienniku ciepła
- (17) Temperatura skraplacza w lamelowym wymienniku ciepła

Wskazanie temperatury może zostać wywołane w trybie pracy i pokazuje temperatury zmierzone przez czujniki temperatury.

### Aktywne wskaźniki:



- Wskaźnik **Ogrzewanie** 20 lub wskaźnik **Chłodzenie** 19 świeci się.
- Wskaźnik **Temperatura 2** 21 pokazuje ustawioną temperaturę wody w  $^{\circ}\text{C}$ .
- Wskaźnik **Temperatura 1** 24 pokazuje wybrany czujnik temperatury (14-17).
  - Uwaga: (18) można wybrać, ale nie jest używany
- Wskaźnik **SET/TEMP** 26 się świeci.

## Obsługa

### ⚠ OSTRZEŻENIE!

### Niebezpieczeństwo obrażeń!

Uszkodzone urządzenie lub elementy jego wyposażenia mogą być przyczyną obrażeń ciała.


- Sprawdź urządzenie i elementy wyposażenia (patrz rozdział Kontrola).

## WSKAZÓWKA!

Zredukowanie lub zablokowanie przepływu powietrza w pompie ciepła może skutkować niedostatecznym odprowadzaniem ciepła lub wilgoci. Może to spowodować tworzenie się pleśni lub przegrzanie lamelowego wymiennika ciepła.

- Regularnie oczyszczaj kratki przed wirnikiem wentylatora oraz lamele wymiennika ciepła i zadbaj o to, aby do wnętrza wymiennika ciepła nie dostały się zanieczyszczenia takie jak liście itp.
- Pamiętaj, że kratka wymiennika ciepła nie może być zakryta, tak aby powietrze mogło swobodnie przepływać przez urządzenie.




### Aktywacja ogrzewania


Zakres regulacji temperatury w trybie pracy „Ogrzewanie” wynosi od 5 do 45°C, jednak różnica pomiędzy ustawioną temperaturą wody a temperaturą otoczenia może wynosić maksymalnie 15°C, w przeciwnym wypadku na wyświetlaczu  pojawi się komunikat o błędzie. Po uruchomieniu trybu pracy „Ogrzewanie” wartość początkowa ustawionej temperatury wody to 25°C.



Ogrzewanie wody w basenie przebiega najszybciej przy maksymalnym natężeniu przepływu wody przez pompę ciepła (patrz rozdział „Dane techniczne”). Wzrost natężenia przepływu skraca jednak czas, w którym woda przebywa w wymienniku ciepła, co sprawia, że różnica pomiędzy temperaturą wody w basenie a temperaturą podgrzanej wody na wlocie do basenu jest w sumie mniejsza, a tym samym mniej odczuwalna. Mierz i zapisuj aktualną temperaturę wody co 30 minut, aby określić rzeczywiste ogrzewanie wody w basenie.

### Aktywacja trybu pracy „Ogrzewanie”

1. Otwórz kłapkę ochronną wyświetlacza .
2. Przełącz pompę ciepła na tryb standby (patrz rozdział „Wyświetlacz”).
3. Naciśnij przycisk **Wł/wył** .
4. Naciśnij kilkakrotnie przycisk **Tryb** .

Pojawi się wskaźnik **Ogrzewanie** . Pompa ciepła znajduje się w trybie pracy „Ogrzewanie”.

## Ustawianie temperatury

1. Naciśnij kilkukrotnie przycisk **W dół**<sup>15</sup> lub przycisk **W górę**<sup>16</sup>.

Po ustawieniu temperatury mogą minąć 3 minuty, zanim pompa ciepła się uruchomi.  
Wskaźnik **Temperatura 1**<sup>24</sup> pokazuje żądaną temperaturę wody w °C.

## Aktywacja chłodzenia

Zakres regulacji temperatury w trybie pracy „Chłodzenie” wynosi od 5 do 45°C, jednak różnica pomiędzy ustawioną temperaturą wody a temperaturą otoczenia może wynosić maksymalnie 15°C, w przeciwnym razie na wyświetlaczu **C** pojawi się komunikat o błędzie. Po uruchomieniu trybu pracy „Chłodzenie” wartość początkowa ustawionej temperatury wody to 30°C.

### Aktywacja trybu pracy „Chłodzenie”

1. Otwórz klapkę ochronną wyświetlacza **C**.
2. Przełącz pompę ciepła na tryb standby (patrz rozdział „Wyświetlacz”).
3. Naciśnij przycisk **Wł/wył**<sup>18</sup>.
4. Naciśnij kilkukrotnie przycisk **Tryb**<sup>17</sup>.

Wskaźnik **Chłodzenie**<sup>19</sup> gaśnie. Pompa ciepła znajduje się w trybie pracy „Chłodzenie”.

## Ustawianie temperatury

1. Naciśnij kilkukrotnie przycisk **W dół**<sup>15</sup> lub przycisk **W górę**<sup>16</sup>.

Po ustawieniu temperatury mogą minąć 3 minuty, zanim pompa ciepła się uruchomi.  
Wskaźnik **Temperatura 1**<sup>24</sup> pokazuje żądaną temperaturę wody w °C.

## Aktywowanie sterowania czasowego

Zakres regulacji sterowania czasowego wynosi od 1 do 24 godzin. Tryb pracy z opóźnieniem czasowym można aktywować tylko w trybie standby, a opóźnienie czasowe trybu standby tylko w trybie pracy.

### Aktywowanie trybu pracy z opóźnieniem czasowym

1. Naciśnij i przytrzymaj przycisk **Wł/wył**<sup>18</sup> przez około 3 sekundy.  
Pojawi się wskaźnik **Sterowanie czasowe**<sup>22</sup>.
2. Naciśnij kilkukrotnie przycisk **W dół**<sup>15</sup> lub przycisk **W górę**<sup>16</sup>.

Wskaźnik **Sterowanie czasowe**<sup>22</sup> pokazuje czas pozostały do rozpoczęcia pracy pompy ciepła w godzinach.

### Aktywacja opóźnienia czasowego trybu standby

1. Naciśnij i przytrzymaj przycisk **Wł/wył**<sup>18</sup> przez około 3 sekundy.  
Pojawi się wskaźnik **Sterowanie czasowe**<sup>22</sup>.

2. Naciśnij kilkakrotnie przycisk **W dół**<sup>15</sup> lub przycisk **W górę**<sup>16</sup>.

Wskaźnik **Sterowanie czasowe**<sup>22</sup> pokazuje czas pozostały do zakończenia pracy pompy ciepła w godzinach.

## Zmiana temperatury granicznej i temperatury ponownego uruchomienia.

1. Przełącz pompę ciepła na tryb standby (patrz rozdział „Wyświetlacz”).
2. Naciśnij i przytrzymaj przycisk **Wł/wył**<sup>18</sup> przez około 3 sekundy.  
*Na wyświetlaczu pojawi się temperatura graniczna i temperatura ponownego uruchomienia.*
3. Naciśnij kilkakrotnie przycisk **W dół**<sup>15</sup> lub przycisk **W górę**<sup>16</sup>.  
Temperaturę graniczną można wybrać z zakresu od -15 do 97°C.  
*Wskaźnik **Temperatura 1**<sup>24</sup> pokazuje żądaną temperaturę graniczną.*
4. Naciśnij przycisk **Wł/wył**<sup>18</sup>.
5. Naciśnij kilkakrotnie przycisk **W dół**<sup>15</sup> lub przycisk **W górę**<sup>16</sup>.  
Temperaturę ponownego uruchomienia można wybrać z zakresu od -13 do 99°C.  
*Wskaźnik **Temperatura 2**<sup>21</sup> pokazuje żądaną temperaturę ponownego uruchomienia.*
6. Naciśnij przycisk **Wł/wył**<sup>18</sup>.

*Temperatura graniczna i temperatura ponownego uruchomienia zostały zmienione. Pompa ciepła znajduje się w trybie standby.*

## Rozmrażanie ręczne

1. Aktywuj tryb pracy „Ogrzewanie”.  
*Pojawi się wskaźnik **Ogrzewanie**<sup>20</sup>.*
2. Naciśnij i przytrzymaj przycisk **Wentylator**<sup>14</sup> przez około 5 sekund.  
*Rozpoczyna się rozmrażanie ręczne. Wskaźnik **Ogrzewanie**<sup>20</sup> miga.*
3. Podczas całego procesu rozmrażania kontroluj ciśnienie czynnika chłodniczego za pomocą manometru <sup>7</sup>.  
Rozmrażanie ręczne trwa kilka minut. Natychmiast odłącz pompę ciepła od zasilania elektrycznego, jeśli ciśnienie czynnika chłodniczego wzrośnie powyżej dopuszczalnej wartości ciśnienia maksymalnego 4,3 MPa.

*Rozmrażanie ręczne jest zakończone. Wskaźnik **Ogrzewanie**<sup>20</sup> przestaje migać. Lamelowy wymiennik ciepła został rozmrożony ręcznie.*



Do przyspieszenia procesu rozmrażania używaj wyłącznie przedmiotów dopuszczonych przez producenta!

## Blokada przycisków

### Aktywacja blokady przycisków

1. Naciśnij jednocześnie przycisk **W dół**<sup>15</sup> i przycisk **W górę**<sup>16</sup> i przytrzymaj je wciśnięte przez około 5 sekund.

Pojawi się wskaźnik **Blokada przycisków**<sup>25</sup>. Blokada przycisków jest aktywna.

### Dezaktywacja blokady przycisków

1. Naciśnij jednocześnie przycisk **W dół**<sup>15</sup> i przycisk **W górę**<sup>16</sup> i przytrzymaj je wciśnięte przez około 5 sekund.

Wskaźnik **Blokada przycisków**<sup>25</sup> zniknie. Blokada przycisków jest nieaktywna.

## Wywoływanie wskazania temperatury

1. Ustaw pompę ciepła na dowolny tryb pracy (patrz rozdział „Wyświetlacz”).
2. Naciśnij przycisk **Zegar**<sup>13</sup> i przytrzymaj go przez ok. 3 sekundy.

Na wyświetlaczu pojawi się temperatura mierzona przez jeden z czujników temperatury.

3. Naciśnij przycisk **Zegar**<sup>13</sup>.

Naciskając na przycisk **Zegar**<sup>13</sup> możesz przełączać pomiędzy różnymi czujnikami temperatury (patrz rozdział „Wyświetlacz”). Po maksymalnie 10 sekundach bez wprowadzania danych wskaźnik temperatury zniknie z wyświetlacza.

4. Naciśnij przycisk **Wł/wył**<sup>18</sup>.

Wskaźnik temperatury zniknie. Wyświetlacz pokazuje zwykłą zawartość trybu pracy.

## Deinstalacja

### Odłączanie przewodów

#### Odłączanie od zasilania elektrycznego (heatUP 650 i 900)

1. Przełącz pompę ciepła na tryb standby (patrz rozdział „Wyświetlacz”).
2. Odłącz wtyczkę <sup>9</sup> od przewodu zasilającego.

Wszystkie wskaźniki znikają z wyświetlacza <sup>C</sup>. Pompa ciepła jest odłączona od zasilania elektrycznego i nie działa.

#### Odłączanie od zasilania elektrycznego (heatUP 1100 i 1400)

1. Przełącz pompę ciepła na tryb standby (patrz rozdział „Wyświetlacz”).
2. Prawidłowo odłącz przewód sieciowy <sup>9</sup> od zasilania elektrycznego.

Wszystkie wskaźniki znikają z wyświetlacza <sup>C</sup>. Pompa ciepła jest odłączona od zasilania elektrycznego i nie działa.

## **Odfłaczanie przewodów do wody**

1. Wyłącz pompę instalacji uzdatniania wody.
2. Całkowicie odkręć nakrętkę kołpakową 2 na przyłączy wody na wlocie 8.
3. Odfłącz przewód dopływowy od przyłącza wody na wlocie 8.  
Podczas odfłaczania trzymaj koniec przewodu do wody otworem do góry, aby uniknąć przypadkowego rozlania wody znajdującej się w wężu.
4. Całkowicie odkręć nakrętkę kołpakową 2 na przyłączy wody na wylocie 6.
5. Odfłącz przewód odpływowy od przyłącza wody na wylocie 6.  
Podczas odfłaczania trzymaj koniec przewodu do wody otworem do góry, aby uniknąć przypadkowego rozlania wody znajdującej się w wężu.

*Przewody do wody są odfłaczone.*

## **⚠ OSTRZEŻENIE!**

### **Niebezpieczeństwo obrażeń podczas przemieszczania ciężkiego urządzenia!**

Urządzenie jest ciężkie! Nieprawidłowe podnoszenie lub niekontrolowane przechylenie urządzenia może spowodować obrażenia ciała lub uszkodzenie urządzenia.

- Nigdy nie podnoś, nie przenoś ani nie przechylaj urządzenia samodzielnie, zawsze korzystaj z pomocy drugiej osoby.
- Pamiętaj o prawidłowej postawie ciała (proste plecy, stabilna pozycja stojąca, itd.).
- Używaj pomocy transportowych (np.: wózek podnoszący lub platforma na kółkach).
- Noś wyposażenie ochronne, takie jak bezpieczne obuwie lub rękawice ochronne.

## **Demontaż pompy ciepła**

### **Demontaż pompy ciepła z miejsca ustawienia**

1. Odkręć mocowanie pomiędzy stopami urządzenia a kotwami gruntowymi.
2. Podnieś pompę ciepła z kotew gruntowych.

*Pompa ciepła jest zdemontowana z miejsca ustawienia.*



# Czyszczenie

## WSKAZÓWKA!

Nieprawidłowe czyszczenie może być przyczyną uszkodzenia urządzenia.

- Po każdym użyciu umyj powierzchnię urządzenia czystą wodą.
- Nie używaj agresywnych środków czyszczących.
- Nie używaj ostrych ani metalowych przedmiotów, takich jak nóż, twarda szpachelka itp.
- Nie używaj szczotek do czyszczenia.
- Nie używaj myjki wysokociśnieniowej.

## Czyszczenie pompy ciepła

1. Oczyszczyć obudowę i kratkę wentylatora **10** lekko zwilżoną szmatką.
2. Ostrożnie oczyścić lamelle lamelowego wymiennika ciepła **11** suchą szmatką.
3. Usuń osady z króćca spustowego **5**, aby umożliwić swobodny odpływ wody kondensacyjnej.
4. Wytrzyj pompę ciepła suchą szmatką.

*Pompa ciepła jest czysta.*

## Kontrola

Przed każdym użyciem sprawdź:

- Czy widoczne są uszkodzenia urządzenia?
- Czy widoczne są uszkodzenia elementów obsługi?
- Czy elementy wyposażenia są w dobrym stanie technicznym?
- Czy wszystkie przewody są w dobrym stanie technicznym?
- Czy szczeliny wentylacyjne są drożne i czyste?

Nie uruchamiaj urządzenia, jeżeli samo urządzenie lub elementy jego wyposażenia są uszkodzone. Zleć sprawdzenie i naprawę urządzenia producentowi, jego serwisowi lub innej osobie posiadającej odpowiednie kwalifikacje.



## **⚠ UWAGA!**

### **Niebezpieczeństwo wybuchu i pożaru z powodu nieszczelności lamelowego wymiennika ciepła!**

W obiegu chłodziwa lamelowego wymiennika ciepła znajduje się wysoce łatwopalny, bezwonny gaz pod wysokim ciśnieniem. W przypadku niekontrolowanego wycieku czynnika chłodniczego istnieje ryzyko pożaru i wybuchu.

- Nie zbliżaj źródeł ciepła ani otwartego ognia do pompy ciepła.
- Nie nawiercaj ani nie przypalaj pompy ciepła.
- Do przyspieszenia procesu rozmrażania używaj wyłącznie przedmiotów dopuszczonych przez producenta!
- W razie podejrzenia wycieku czynnika chłodniczego natychmiast wyłącz pompę ciepła.
- Czynnik chłodniczy jest bezwonny. Nie zbliżaj źródeł zapłonu do miejsca ustawienia pompy ciepła.
- W razie podejrzenia wycieku czynnika chłodniczego niezwłocznie skontaktuj się z autoryzowanym specjalistą.
- Przestrzegaj krajowych przepisów dotyczących gazu.
- Wszystkie osoby wykonujące prace związane z obiegiem chłodziwa muszą okazać ważny certyfikat wydany przez jednostkę certyfikującą akredytowaną przez branżę przemysłową, który potwierdza kompetencje w zakresie postępowania z czynnikami chłodniczymi zgodnie ze specyficzną oceną uznaną przez stowarzyszenia branżowe.

### **Sprawdzanie ciśnienia gazu (manometr)**

Manometr  mierzy ciśnienie fazy gazowej w obiegu chłodziwa lamelowego wymiennika ciepła, a tym samym dostarcza informacji o stanie chłodziwa podczas pracy pompy ciepła. Sprawdzaj ciśnienie wskazywane przez manometr  przy każdym uruchomieniu pompy ciepła.



W manometrze widać ciecz. W żadnym wypadku nie jest to wada produktu.



Pompa ciepła posiada wbudowane zabezpieczenie ciśnieniowe, które automatycznie wyłącza pompę ciepła w razie przekroczenia maksymalnego dopuszczalnego ciśnienia roboczego 4,3 MPa (43 bary).

### **Typowe wartości ciśnienia czynnika chłodniczego:**



- Wyłączona: ok. 1,5 MPa
- Tryb standby: ok. 1,5 MPa
- Tryb pracy: ok. 3,5 MPa
- Funkcja rozmrażania: krótkotrwały wzrost ciśnienia, który powoduje wzrost temperatury czynnika chłodniczego i topienie powstałego lodu.

### **Nieszczelność**

Z pompy ciepła mogą wyciekać następujące ciecze:

- Woda kondensacyjna
- Woda basenowa
- Czynnik chłodniczy

### **Woda kondensacyjna**

Tworzenie wody kondensacyjnej podczas pracy urządzenia jest normalnym zjawiskiem i nie stanowi wady produktu. Powierzchnia lamelowego wymiennika ciepła robi się zimna, wilgoć obecna w powietrzu otoczenia się skrapla, a w ekstremalnym przypadku zamienia się w lód. Woda kondensacyjna zbiera się w podstawie i jest odprowadzana przez otwór za pomocą króćca spustowego . Zatkany króciec spustowy  uniemożliwia odprowadzenie z pompy ciepła całej wody kondensacyjnej, która zbiera się we wnętrzu w dużych ilościach.

### **Woda basenowa**

Wyciekanie wody basenowej oznacza, że:

- wąż nie został prawidłowo zamontowany na adapterze.
- adapter nie został prawidłowo przykręcony do pompy ciepła.
- uszczelka w adapterze jest uszkodzona lub nie ma uszczelki.
- rura przepływowa wewnątrz pompy ciepła jest nieszczelna.

### **Czynnik chłodniczy**

Wyciekanie czynnika chłodniczego oznacza, że obieg chłodziwa w lamelowym wymienniku ciepła jest nieszczelny. W przypadku wykrycia nieszczelności w obiegu chłodziwa niezwłocznie skontaktuj się z wykwalifikowanym specjalistą.



Pamiętaj, że czynnik chłodniczy nie ma zapachu

## Przechowywanie

Gdy tylko temperatura zewnętrzna spadnie na trwałe poniżej 10°C, pompę ciepła należy przezimować, aby uniknąć uszkodzeń spowodowanych oblodzeniem (zamróz).

### Zimowanie

1. Odłącz wszystkie przewody (patrz rozdział „Deinstalacja”).
2. Przykryj pompę ciepła w taki sposób, aby zapewnić dostęp powietrza, a jednocześnie ochronę przed większym zanieczyszczeniem i silnym wpływem czynników atmosferycznych.

*Pompa ciepła jest przygotowana do zimowania.*

## Lokalizacja usterki

Problem:	Przyczyna:	Rozwiązanie:
Pompa ciepła się nie włącza.	Pompa ciepła nie została poprawnie zainstalowana.	Zwróć się do autoryzowanego specjalisty.
	Bezpiecznik urządzenia zabezpieczającego w przewodzie sieciowym jest przepalony lub urządzenie zabezpieczające z funkcją wielobiegunowego odłączania zasilania.	Przełącz przełącznik. Wymień bezpiecznik.
Pompa ciepła nie się uruchamia.	Nie upłynęły jeszcze trzy minuty konieczne do uruchomienia pompy ciepła.	Odczekaj trzy minuty.
	Temperatura wody w basenie jest równa temperaturze ustawionej lub wyższa.	Pompa ciepła się uruchamia, jeśli temperatura wody jest niższa niż temperatura ustawiona.
	Nie ustawiono żądanego trybu pracy pompy ciepła	Ustaw żądany tryb pracy.

<b>Problem:</b>	<b>Przyczyna:</b>	<b>Rozwiązanie:</b>
Pompa ciepła działa, ale podgrzewa wody.	Pompa ciepła dopiero została zainstalowana.	Odczekaj 24-48 godzin, aż zostanie osiągnięta ustawiona temperatura.
		Zwróć się do autoryzowanego specjalisty.
	Od ostatniego użycia pompy ciepła woda w basenie znacząco się ochłodziła.	Odczekaj 24-48 godzin, aż zostanie osiągnięta ustawiona temperatura.
		Zwróć się do autoryzowanego specjalisty.
Wymiennik ciepła jest oblodzony.	Temperatura otoczenia jest zbyt niska i/lub panuje wysoka wilgotność powietrza.	Uruchom rozmrażanie ręczne.
	Ciśnienie gazu w obiegu chłodziwa jest zbyt niskie (patrz rozdział „Kontrola”)	Zwróć się do autoryzowanego specjalisty.
Wyciek wody w pompie ciepła	Gromadzenie się wody kondensacyjnej.	Ustaw pompę ciepła na standby. Jeśli wyciek ustanie, problemem jest woda kondensacyjna.
	Wyciek wody z wymiennika wody lub z przyłączy systemu cyrkulacji wody.	Sprawdź i w razie potrzeby dokręć nakrętki mocujące. Zwróć się do autoryzowanego specjalisty.
Wyświetlacz: komunikat o błędzie EE b	Niewystarczający przepływ wody.	Zwiększ natężenie przepływu wody w obiegu hydraulicznym, który zasila pompę ciepła.
		Zwróć się do autoryzowanego specjalisty.
Wyświetlacz: komunikat o błędzie EE c	Temperatura otoczenia poniżej 15°C.	Przed uruchomieniem pompy ciepła odczekaj, aż temperatura otoczenia wzrośnie.
		Zwróć się do autoryzowanego specjalisty.

<b>Problem:</b>	<b>Przyczyna:</b>	<b>Rozwiązanie:</b>
Wyświetlacz: komunikat o błędzie <b>EE d</b>		Zwróć się do autoryzowanego specjalisty.
Wyświetlacz: komunikat o błędzie <b>EE 1</b>		Zwróć się do autoryzowanego specjalisty.
Wyświetlacz: komunikat o błędzie <b>EE 2</b>		Zwróć się do autoryzowanego specjalisty.
Wyświetlacz: komunikat o błędzie <b>EE 3</b>		Zwróć się do autoryzowanego specjalisty.
Wyświetlacz: komunikat o błędzie <b>EE 4</b>	Nieprawidłowe przeprowadzenie automatycznego rozmrażania.	Zwiększ przepływ wody na wlocie pompy ciepła.
		Zwróć się do autoryzowanego specjalisty.
Wyświetlacz: komunikat o błędzie <b>EE 5</b>	Karta sterująca jest uszkodzona.	Zwróć się do autoryzowanego specjalisty.
Pompa ciepła nie działa, a na wyświetlaczu pojawia się komunikat o błędzie <b>EE 7</b> lub <b>EE 8</b> .		Zwróć się do autoryzowanego specjalisty.
Wyświetlacz: komunikat o błędzie <b>EE 9</b>	Temperatura wody w basenie jest za wysoka.	Zaczekaj, aż temperatura wody się obniży.
		Zwróć się do autoryzowanego specjalisty.
	Temperatura otoczenia jest za wysoka.	Zaczekaj, aż temperatura otoczenia spadnie.
		Zwróć się do autoryzowanego specjalisty.
Uruchomiono rozmrażanie ręczne, chociaż wymiennik ciepła nie jest oblodzony.		Wyłącz pompę ciepła, a następnie uruchom ją ponownie.

Jeśli nie uda się usunąć usterki, skontaktuj się z biurem obsługi klienta. Dane kontaktowe znajdują się na ostatniej stronie.

# Dane techniczne

## Dane techniczne heatUP 650

Model:	heatUP 650
Numer artykułu:	049250
Typ sprężarki:	sprężarka rotacyjna Gree
Ciężar całkowity (netto):	46 kg
Wymiary (szer. x wys. x gł.):	985 mm × 660 mm x 310 mm
Moc grzewcza*:	6,5 kW
Moc pobierana – ogrzewanie*:	1,1 kW
Prąd wejściowy – ogrzewanie*:	5,4 A
Moc chłodnicza*:	4,2 kW
Moc pobierana – chłodzenie*:	1,2 kW
Prąd wejściowy – chłodzenie*:	6,0 A
Napięcie i częstotliwość robocza**:	220-240 V~, 50 Hz
Prąd wejściowy maks.:	7,3 A
Moc pobierana maks.:	1,55 kW
Współczynnik wydajności grzewczej COP:	6,0
Wskaźnik efektywności energetycznej EER:	3,5
Klasa ochrony:	I
Stopień ochrony:	IPX4
Poziom mocy akustycznej:	50 dB(A)
Materiał wymiennika ciepła:	tytan w PCW
Natężenie przepływu wody:	min. 4 m <sup>3</sup> /h
Natężenie przepływu powietrza:	2500 m <sup>3</sup> /h
Ciśnienie ssania nominalne:	0,7 MPa
Ciśnienie ssania maksymalne:	1,5 MPa
Ciśnienie tłoczenia nominalne:	3,0 MPa
Ciśnienie tłoczenia maksymalne:	4,3 MPa
Czynnik chłodniczy:	R32
Maksymalna ilość czynnika chłodniczego:	450 g

Potencjał tworzenia efektu cieplarnianego GWP:	675				
Ekwiwalent CO <sub>2</sub> :	0,30 kg/t				
Zawartość soli w wodzie (elektroliza soli):	<0,5%				
Wzrost temperatury wody w basenie***	(temperatura=temp. wody=26°C)				
10 m <sup>3</sup>	20 m <sup>3</sup>	30 m <sup>3</sup>	40 m <sup>3</sup>	50 m <sup>3</sup>	
0,53°C/h	0,27°C/h	0,18°C/h	0,13°C/h	0,11°C/h	

\*zmienny – w zależności od warunków otoczenia.

\*\*prąd przemienny jednofazowy

\*\*\*nie uwzględniono straty ciepła (np.: z osłoną lub bez, izolacja, ...)

## Dane techniczne heatUP 900

Model:	heatUP 900
Numer artykułu:	049251
Typ sprężarki:	sprężarka rotacyjna Gree
Ciężar całkowity (netto):	55 kg
Wymiary (szer. x wys. x gł.):	985 mm × 660 mm x 310 mm
Moc grzewcza*:	9,0 kW
Moc pobierana – ogrzewanie*:	1,5 kW
Prąd wejściowy – ogrzewanie*:	7,3 A
Moc chłodnicza*:	5,9 kW
Moc pobierana – chłodzenie*:	1,7 kW
Prąd wejściowy – chłodzenie*:	8,2 A
Napięcie i częstotliwość robocza**:	220-240 V~, 50 Hz
Prąd wejściowy maks.:	9,8 A
Moc pobierana maks.:	2,1 kW
Współczynnik wydajności grzewczej COP:	6,0
Wskaźnik efektywności energetycznej EER:	3,6
Klasa ochrony:	I
Stopień ochrony:	IPX4
Poziom mocy akustycznej:	51 dB(A)



Materiał wymiennika ciepła:	tytan w PCW				
Natężenie przepływu wody:	min. 5 m <sup>3</sup> /h				
Natężenie przepływu powietrza:	2500 m <sup>3</sup> /h				
Ciśnienie ssania nominalne:	0,7 MPa				
Ciśnienie ssania maksymalne:	1,5 MPa				
Ciśnienie tłoczenia nominalne:	3,0 MPa				
Ciśnienie tłoczenia maksymalne:	4,3 MPa				
Czynnik chłodniczy:	R32				
Maksymalna ilość czynnika chłodniczego:	700 g				
Potencjał tworzenia efektu cieplarnianego GWP:	675				
Ekwiwalent CO <sub>2</sub> :	0,47 kg/t				
Zawartość soli w wodzie (elektroliza soli):	<0,5%				
Wzrost temperatury wody w basenie***	(temperatura=temp. wody=26°C)				
10 m <sup>3</sup>	20 m <sup>3</sup>	30 m <sup>3</sup>	40 m <sup>3</sup>	50 m <sup>3</sup>	
0,73°C/h	0,37°C/h	0,24°C/h	0,18°C/h	0,15°C/h	

\*zmienny – w zależności od warunków otoczenia.

\*\*prąd przemienny jednofazowy

\*\*\*nie uwzględniono straty ciepła (np.: z osłoną lub bez, izolacja, ...)

## Dane techniczne heatUP 1100

Model:	heatUP 1100
Numer artykułu:	049252
Typ sprężarki:	Sprężarka rotacyjna GMCC
Ciężar całkowity (netto):	58 kg
Wymiary (szer. x wys. x gł.):	985 mm × 660 mm x 310 mm
Moc grzewcza*:	11,0 kW
Moc pobierana – ogrzewanie*:	1,85 kW
Prąd wejściowy – ogrzewanie*:	9,0 A
Moc chłodnicza*:	7,0 kW
Moc pobierana – chłodzenie*:	2,1 kW

Prąd wejściowy – chłodzenie*:	9,8 A			
Napięcie i częstotliwość robocza**:	220-240 V~, 50 Hz			
Prąd wejściowy maks.:	12,0 A			
Moc pobierana maks.:	2,6 kW			
Współczynnik wydajności grzewczej COP:	6,0			
Wskaźnik efektywności energetycznej EER:	3,5			
Klasa ochrony:	I			
Stopień ochrony:	IPX4			
Poziom mocy akustycznej:	52 dB(A)			
Materiał wymiennika ciepła:	tytan w PCW			
Natężenie przepływu wody:	min. 6 m <sup>3</sup> /h			
Natężenie przepływu powietrza:	2700 m <sup>3</sup> /h			
Ciśnienie ssania nominalne:	0,7 MPa			
Ciśnienie ssania maksymalne:	1,5 MPa			
Ciśnienie tłoczenia nominalne:	3,0 MPa			
Ciśnienie tłoczenia maksymalne:	4,3 MPa			
Czynnik chłodniczy:	R32			
Maksymalna ilość czynnika chłodniczego:	750 g			
Potencjał tworzenia efektu cieplarnianego GWP:	675			
Ekwiwalent CO <sub>2</sub> :	0,51 kg/t			
Zawartość soli w wodzie (elektroliza soli):	<0,5%			
Wzrost temperatury wody w basenie***	(temperatura=temp. wody=26°C)			
10 m <sup>3</sup>	20 m <sup>3</sup>	30 m <sup>3</sup>	40 m <sup>3</sup>	50 m <sup>3</sup>
0,90°C/h	0,45°C/h	0,30°C/h	0,22°C/h	0,18°C/h

\*zmienny – w zależności od warunków otoczenia.

\*\*prąd przemienny jednofazowy

\*\*\*nie uwzględniono straty ciepła (np.: z osłoną lub bez, izolacja, ...)

## Dane techniczne heatUP 1400

Model:	heatUP 1400
Numer artykułu:	049253
Typ sprężarki:	sprężarka rotacyjna Gree
Ciężar całkowity (netto):	62 kg
Wymiary (szer. x wys. x gł.):	985 mm × 660 mm x 310 mm
Moc grzewcza*:	14,0 kW
Moc pobierana – ogrzewanie*:	2,35 kW
Prąd wejściowy – ogrzewanie*:	11,5 A
Moc chłodnicza*:	8,7 kW
Moc pobierana – chłodzenie*:	2,65 kW
Prąd wejściowy – chłodzenie*:	12,8 A
Napięcie i częstotliwość robocza**:	220-240 V~, 50 Hz
Prąd wejściowy maks.:	14,8 A
Moc pobierana maks.:	3,2 kW
Współczynnik wydajności grzewczej COP:	6,0
Wskaźnik efektywności energetycznej EER:	3,5
Klasa ochrony:	I
Stopień ochrony:	IPX4
Poziom mocy akustycznej:	53 dB(A)
Materiał wymiennika ciepła:	tytan w PCW
Natężenie przepływu wody:	min. 7 m <sup>3</sup> /h
Natężenie przepływu powietrza:	2700 m <sup>3</sup> /h
Ciśnienie ssania nominalne:	0,7 MPa
Ciśnienie ssania maksymalne:	1,5 MPa
Ciśnienie tłoczenia nominalne:	3,0 MPa
Ciśnienie tłoczenia maksymalne:	4,3 MPa
Czynnik chłodniczy:	R32
Maksymalna ilość czynnika chłodniczego:	900 g

Potencjał tworzenia efektu cieplarnianego GWP:	675				
Ekwiwalent CO <sub>2</sub> :	0,61 kg/t				
Zawartość soli w wodzie (elektroliza soli):	<0,5%				
Wzrost temperatury wody w basenie***	(temperatura=temp. wody=26°C)				
10 m <sup>3</sup>	20 m <sup>3</sup>	30 m <sup>3</sup>	40 m <sup>3</sup>	50 m <sup>3</sup>	
1,14°C/h	0,57°C/h	0,38°C/h	0,29°C/h	0,23°C/h	

\*zmienny – w zależności od warunków otoczenia.

\*\*prąd przemienny jednofazowy

\*\*\*nie uwzględniono straty ciepła (np.: z osłoną lub bez, izolacja, ...)

## Deklaracja zgodności



Deklarację zgodności UE można uzyskać pod adresem podanym na końcu niniejszej instrukcji.

## Utylizacja

### Utylizacja opakowania



Opakowanie zutilizować, sortując wg rodzajów materiałów. Tekturę i karton zakwalifikować jako makulaturę, folie - jako surowce wtórne.

### Utylizacja zużytego urządzenia



**Zużytych urządzeń nie wolno utylizować razem z odpadami z gospodarstw domowych!**

W przypadku niemożliwości dalszego użytkowania produktu każdy odbiorca ma ustawowy obowiązek oddawania zużytych urządzeń oddzielonych od odpadów z gospodarstw domowych, np. w punkcie zbiórki w swojej gminie/dzielnicy. Stanowi to gwarancję fachowej utylizacji zużytych urządzeń i pozwala uniknąć negatywnego oddziaływania na środowisko. Z tego powodu urządzenia elektryczne są oznaczone powyższym symbolem.

### Utylizacja czynnika chłodniczego

Urządzenie zawiera czynnik chłodniczy. Czynnik chłodniczy to substancja uciążliwa, którą trzeba prawidłowo zutilizować (przekazać do odpowiedniego punktu zbiórki).



© 2021 Steinbach International GmbH

Nachdruck oder Vervielfältigung (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung der Steinbach International GmbH. Diese Druckschrift, einschließlich aller ihrer Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung der Steinbach International GmbH unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeisung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Vertrieben durch



## Steinbach International GmbH

L. Steinbach Platz 1

4311 Schwertberg, Austria



[helpdesk.steinbach.at](https://helpdesk.steinbach.at)



Produktinformationen/ Product information/ Informations relatives au produit/ Informazioni sul prodotto/ Informacije o izdelku/ Informații despre produs/ Informace o výrobku/ Informacije o proizvodu/ Termékinformáció/Informácie o výrobku/ Продуктова информация/ Ürün bilgileri/ Informacije o produkcije/ Información sobre el producto

[steinbach-group.com](https://steinbach-group.com)



Pool Control

Pool Control App



Ersatzteile/ Spare parts/ Pièces de rechange/ Parti di ricambio/ Nadomestni deli/ Piese de schimb/ Náhradní díly/ Zamjenski dijelovi/ Pótalkatrészek/ Náhradné diely/ Резервни части/ Yedek parçalar/ Części zamiennie/ Piezas de recambio

[steinbach-group.com/de/ersatzteile](https://steinbach-group.com/de/ersatzteile)